



ULRICH & ULRICH
IMMOBILIEN

Eißendorf
1-/2-Familienhaus m. gr. Keller
ca. 179 m², 6 Zi., ca. 187 m² NfL, auf
1.202 m² Grdst. m. 2 gr. Garagen, Gas,
VA 140,6 kWh, E **775.000 €**

04105 - 55 59 55
www.ulrich-ulrich.de

der neue SÜDERELBE

Nr. 39 | 76. Jahrgang | 26. September 2026

*Die Lokalzeitung
zum Wochenende*

RUF

Boback Medienmanagement GmbH | Telefon (040) 70 10 17 0 | Telefax (040) 702 50 14 | info@neurruf.de | www.neurruf.de

Leuchtturm
RESTAURANT HAMBURG-HARBURG

Menüwochen
01.10. – 22.11.26

Jetzt reservieren!
040 - 702 99 777



Oder einfach den
QR-Code scannen
und **online** einen
Tisch reservieren!

Alle Infos auf der letzten Seite

UNFALL GEHABT? KEINE SCHULD?

Wir sorgen dafür, dass Sie erhalten, was Ihnen zusteht.



GUTACHTER

0800 200 20 85

www.KfzGutachterHH.de

NEUGRABEN

Gleich fünf Mannschaften aus dem Sportprofil der StS Fischbek-Falkenberg waren in der vergangenen Woche bei dem Bundesfinale in Aktion – so viele wie noch nie.

Mehr Informationen auf Seite 3

NEUGRABEN

Schwimmbad Süderelbe und die Königswiesen: Zwei zentrale Anlaufpunkte für die Freizeitgestaltung stehen aktuell im Interesse der Politik.

Mehr Informationen auf Seite 7

FISCHBEK

Sollen die Behörde und Sportvereine bei der Planung der neuen Dreifeldsporthalle in den Fischbeker Reethen mit am Tisch sitzen? CDU und SPD streiten.

Lesen Sie auf Seite 13

HARBURG

Nach einem Brief des Bezirksamtsleiters an die Anwohner des Sunderwegs haben sich die Fronten wieder verhärtet. Die Bürger wollen nicht aufgeben.

Erfahren Sie mehr auf Seite 16

Mehr Sicherheit beim Umgang mit E-Scootern Grünes Licht für FDP-Antrag

■ (mk) Süderelbe. Drei FDP-Initiativen, die sich mit konkreten Problemen vor Ort beschäftigen, sind in der Sitzung der Bezirksversammlung angenommen worden: mehr Sicherheit und Ordnung beim Umgang mit E-Scootern, der Beseitigung von Gefahrenstellen am Nincoper Deich sowie mehr Transparenz über den bevorstehenden Ausbau der A1. Seit Start der Meckerzetteln-Aktion der FDP sind 150 Bürgeranliegen eingegangen. Die beiden drängendsten Themen: das Sicherheitsgefühl und wild abgestellte E-Scooter. Mit dem FDP-Antrag „Sicherheit und Ordnung stärken – Verkehrsregeln konsequent durchsetzen und Anbieter von E-Scootern stärker in die Verantwortung nehmen“ fordern die Liberalen unter anderem verstärkte Kontrollen an bekannten Schwerpunkten. Verstöße wie das Fahren auf Gehwegen, das Über-

fahren roter Ampeln, Fahrten zu zweit oder unter Alkohol- beziehungsweise Drogeneinfluss sollen konsequenter verfolgt werden. Gleichzeitig sollen die Anbieter stärker für die Einhaltung ihrer Auflagen verantwortlich gemacht und zusätzliche verbindliche Abstellzonen an besonders belasteten Orten geprüft werden. Dirk Kannengießer, Co-Fraktionsvorsitzender der FDP-Fraktion Harburg: „Uns wurde immer wieder gesagt: ‚Die E-Scooter blockieren unsere Wege und werden rücksichtslos gefahren‘. Mit diesem Beschluss sorgen wir dafür, dass Verstöße konsequenter geahndet werden sollen. Das ist unser Verständnis von einem handlungsfähigen Rechtsstaat. Der Beschluss zeigt, was wir mit unseren Meckerzetteln erreichen wollen: zuhören, Probleme aufnehmen und daraus konkrete Politik machen.“

Startschuss für Neuaufstellung Spatenstich für Sporthalle der StS Finkenwerder



Christoph Hopf, Ralf Pietsch, Thorben Gust, Ralf Neubauer, Mandy Herrmann und Michael Jacobsen (LIST-Bau) (v.l.n.r.) legten sich beim Spatenstich ins Zeug
Foto: Pressestelle Hamburg-Mitte

■ (mk) Finkenwerder. Startschuss für die neue Stadteilschule Finkenwerder: Mit einem symbolischen Spatenstich am 18. September für eine neue Zweifeld-Sporthalle hat die Neugestaltung der örtlichen Stadteilschule begonnen. 2022 und 2023 waren durch zwei Brände zunächst Teile des Verwaltungstraktes der Schule beschädigt und schließlich die Sporthalle vollständig zerstört worden. Der Spatenstich ist gleichzeitig Startschuss für die Neugestaltung des Standorts: Die entsprechenden Planungen umfassen zwei Bausteine – den Bau einer modernen Zweifeld-Sporthalle und den Bau ei-

nes neuen Multifunktionsgebäudes. Begonnen wird mit dem Neubau der Sporthalle, diese wird bis zum dritten Quartal 2027 die von Schulbehörde, Bezirksamt und GMH I Gebäudemanagement Hamburg als Provisorium aufgestellte Traglufthalle auf der benachbarten Sportanlage Uhlenhoffweg wieder ablösen. Auf rund 1.800 Quadratmetern entsteht damit eine Sportstätte für den Schul- und Vereinssport im Stadtteil. Die neue Halle ermöglicht neben dem Schulsport unter anderem den Liga-Spielbetrieb der traditionellen Handball-Abteilung des TuS Finkenwerder von 1893. Zu-

sätzlich umfasst das Gebäude eine barrierefreie Tribüne und großzügige Lagerflächen, welche unter anderem für die Ju-Jutsu-Abteilung des Vereins benötigt werden. Die neue Zweifeld-Sporthalle am Norderschulweg wird für eine schulische Nutzung durch die Stadteilschule Finkenwerder ausgestattet und zugleich für bezirkliche Bedarfe des TuS Finkenwerder nutzbar sein.

Fortsetzung auf Seite 6

Frühstück für Frauen

■ (mk) Neugraben. Dr. Gudrun Schittek, selbst Frauenärztin und Sprecherin für Frauengesundheit in der Grünen-Bürgerschaftsfraktion Hamburg, lädt gemeinsam mit Linda Heitmann, Mitglied des Bundestages und im Gesundheitsausschuss, zum Frühstück für Frauen in das Kulturhaus Süderelbe ein. Mit dabei sind auch Christiane Turner vom Hebammenzentrum Harburg, Sitora Ibragimova vom Projekt StoP Neuwiedenthal – Stadtteile ohne Partnergewalt und Demi Akpinar von KAMI e.V. Im gemeinsamen Gespräch soll es um die Frage gehen, welche Gesundheitsversorgung Frauen in welcher Lebenslage brauchen und wie der Zugang für alle Frauen gesichert werden kann.
Ort: Kulturhaus Süderelbe, Am Johannisland 2, Foyer 1. Stock
Am 1. Oktober von 10 bis 12 Uhr
Der Eintritt ist frei.

Kinderverkleidungs-Party

■ (mk) Neugraben. Am 1. Oktober veranstaltet das Stadtteilhaus Neuwiedenthal in Kooperation mit dem Verein Neuwiedenthal aktiv e.V. wieder die jährliche Kinderverkleidungsparty. Von 16.30 bis 18 Uhr sind alle Kinder zwischen 4-11 Jahren eingeladen, sich zu verkleiden und mit uns im Stadtteilhaus Neuwiedenthal (Stubbenhof 15) zu tanzen. Es gibt angeleitete Tänze und verschiedene Spiele, und auch die Eltern sind willkommen.
Ort: Stadtteilhaus Neuwiedenthal Stubbenhof 15, 21147 Hamburg
Kostenlos und ohne Anmeldung.

GOLLNAST
Manufaktur für
Tor-, Rollladen-, Sonnen-
und Wetterschutztechnik

Seit über
50 Jahren

**Der Meister
kommt selbst!**
Beratung gerne nach
telefonischer Terminabsprache

Gollnast System-Anlagen GmbH
Am Felde 5 21629 Neu Wulmstorf
☎ 040 700 27 85
✉ info@gollnast.de www.gollnast.de

Winter im BOOTSHAUS

Sternenzauber ab 7.11.2026
Glühwein & Punsch in verzaubertem Ambiente

Winter-Speisekarte ab Oktober
Mit traditionellen Herbst- und Winter-Gerichten

Die schönste Zeit im Jahr feiern
Firmen-Weihnachtsfeier oder mit Familie & Freunden

040 7642485 • www.bootshaus-harburg.de
Mo-Fr: 11-21 Uhr • Sa: 10-21 Uhr • So: 9-21 Uhr
Gotthelfweg 2A • 21077 Hamburg

GOLD- & SILBER-ANKAUF

25 Jahre
Juwelier Kosche –
über 45.000
zufriedene Kunden

Sofort Bargeld für Ihren nicht mehr benötigten Goldschmuck

ZAHNGOLD
in jedem Zustand!
Kleine und große Mengen.

Juwelier Kosche · Am Harburger Bahnhof
(gegenüber dem Phoenix Center)
Moorstraße 9 · Rechter Eingang
Telefon 040 / 32310355 · Mo.-Fr. 10 -18

Der alte Mann und das Meer

Premiere am 03.10.2026

Mit Stefan Hallmeyer

Infos und Tickets:

HARBURGER THEATER
DAS THEATER FÜR HAMBURGS SÜDEN

Treppenlift

**Bundesweiter Service,
24 Stunden,
365 Tage im Jahr**

► Service bundesweit
► Kurze Lieferzeiten
► Sehr preiswert

**Neu oder
gebraucht**

Rufen Sie uns kostenlos an
0800 - 234 56 55
www.minova-treppenlifte.de

Auch zur Miete



Rundgang durch den Binnenhafen

■ (sl) Binnenhafen. Am kommenden Sonntag, 4. Oktober, bietet Annette Peters aus der KulturWerkstatt zum letzten Mal in diesem Jahr einen Entdeckerrundgang durch den Harburger Binnenhafen an. Die Teilnehmenden erfahren etwas über die interessante Geschichte des Binnenhafens und hören kleine Geschichten aus vergangener Zeit. Treffpunkt ist um 14 Uhr vor der KulturWerkstatt Harburg e.V., Kanalplatz 6. Der Rundgang dauert etwa 2,5 Stunden. Die Teilnehmergebühr beträgt sieben Euro. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Mehr Infos im Internet unter www.kulturwerkstatt-harburg.de.

Flohmarkt

auf dem

Marktplatz

Neugraben am

27.09.2026

8.00 - 15.00 Uhr

Veranstalter: Süderelbe Aktiv e.V

Buchung: www.suederelbe-aktiv.de

Fragen?: info@suederelbe-aktiv.de

www.marktplatz-suederelbe.de

Tierheim Tag

**Sonntag, 04. Oktober 2026
10 - 16 Uhr**

Eintritt frei

Führungen
Wir stellen euch das Gelände und den Tierheimalltag vor

**Glücksrad
Flohmarkt
Pommes**

Ehrenamts- & Jobangebote
Wir brauchen euch! Und zeigen euch, wie ihr uns helfen könnt: ehrenamtlich oder angestellt

Kinderprogramm
Bastelworkshops, Kinderschminken und Tierkissen für den Tierschutznachwuchs

und vieles mehr!

130 Braune Brücke
+ 5 Minuten Fußweg

12 Osterbrookplatz
+ 8 Minuten Fußweg

U2 Raubers Haus
+ 15 Minuten Fußweg

kommt vorbei!

**Tierheim Süderstraße
Neue Süderstraße 23
20537 Hamburg**

www.hamburger-tierschutzverein.de

**Für mehr Tierheim-Content
folgt uns in den sozialen Medien!**

Keine Lust auf Ausbeutung auf der eigenen Haut?

Info-Veranstaltung von Neugraben fairändern

■ (mk) Neugraben. Wie Ihre Kleidung entsteht, lässt sich nicht vom Etikett ablesen. Deshalb möchte die Initiative Neugraben fairändern bei ihrer Kleidertauschbörse gemeinsam mit Ihnen genauer hinschauen: kommen Sie miteinander ins Gespräch, tauschen Sie gut erhaltene Kleidung, stöbern Sie nach neuen Lieblingsstücken. Zum Einstieg wird es einen kurzen Film rund um positive neue Entwicklungen zum Thema Kleidung/Mode und ihre Herstellung mit anschließender Möglichkeit zum Austausch geben. Außerdem gibt es Flyer mit den wichtigsten Siegeln zum Mitnehmen. So funktioniert es: Bringen Sie bis zu sechs gut erhaltene Kleidungsstücke mit (für alle Gender, keine Kinderkleidung); Einlass und Aufhängen der Kleidung ist ab 18.30 Uhr. Die Veranstaltung findet am 27. September ab 19 Uhr im JoLa (Am Johannisland 2 · S-Bahnhof Neugraben) statt. Auch Interessierte



Die Veranstaltung findet am 27. September ab 19 Uhr im JoLa (Am Johannisland 2 · S-Bahnhof Neugraben) statt Foto: Neugraben fairändern

ohne eigene Kleidung zum Tauschen sind willkommen Ein Abend für alle, die nachhaltig denken wollen und neugierig sind – schauen

Sie vorbei und entdecken Sie neue Lieblingsstücke! Weitere Infos unter www.neugraben-fairaendern.de, Tel. 040 18078510.

Giftstoffe einfach entsorgen

■ (sl) Süderelbe. Ein Bus der Stadtreinigung Hamburg (SRH) ist wieder im Süderelbegebiet unterwegs, um kostenlos Schad- und Giftstoffe anzunehmen. Die Mitarbeiter der mobilen Problemstoffsammlung halten am Montag, 5. Oktober, von 12 bis 13.30 Uhr in Neugraben an der Ecke Neumoorstück/Freibad. Am Freitag, 9. Oktober, sammelt das Team von 11 bis 12.30 Uhr in Moorburg am Moorburger Elbdeich 227, bevor es von 13.30 bis 15 Uhr Station in Fischbek an der Ecke Im Fischbeker Heidbrook/Landkärtchenweg macht. Am Montag, 12. Oktober, ist von 16.30 bis 18 Uhr der Neugrabener Markt an der Reihe. Am Dienstag, 20. Oktober, hält der Bus von 16.30 bis 18 Uhr in Neu- enfelde an der Ecke Seehofring/Urenfleet. Den Abschluss der Sammlung für diesen Monat macht am Donnerstag, 29. Oktober, von 9 bis 10.30 Uhr Finkenwerder in der Rudolf-Kin- nau-Allee 14. Zu den Umwelt und Gesundheit schädigenden Stoffen gehören beispielsweise Farb- und Lackreste, Batterien in haushaltsüb- lichen Größen sowie kaputte, kleine Elektrogeräte. Kfz-Batterien und Blumenkästen aus Eternit werden nur auf Recyc- linghöfen angenommen.

Pflegebedürftig

■ (sl) Harburg. Wenn plötzlich Pflegebedürftigkeit eintritt, sind Betroffene und deren Angehörige oft überfordert. Wie geht es weiter? Welche Unterstützung gibt es? Anja Koggel vom Pflegestützpunkt Harburg gibt am Mittwoch, 7. Oktober, in der Zeit von 10 bis 12 Uhr in einem kostenlosen Vortrag anhand konkreter Beispiele einen Einblick in ihre Beratungsarbeit. Sie zeigt, welche Schritte im Ernstfall helfen – und wie man sich schon im Vorfeld gut vorbereiten kann. Fragen sind ausdrücklich willkommen. Der Vortrag findet statt im VHS-Haus HarAlt, Eddebüttelstraße 47a. Veranstaltungsnummer Q22970SHS90. Mehr Information und Anmeldung unter der Telefon- nummer 040 609295672 oder per E-Mail an haralt@vhs-hamburg.de.

Tierheim-Tag

■ (sl) Hamburg. Anlässlich des Welt- tierschutztages lädt der Hambur- ger Tierschutzverein von 1841 e.V. (HTV) am Sonntag, 4. Oktober, von 10 bis 16 Uhr zu einem Tierheim- Tag ins Tierheim Süderstraße, Neue Süderstraße 25, ein. Mit der Veran- staltung will der HTV seine umfang- reiche Tierschutzarbeit präsentieren und die Gäste mit Tierheim-Füh- rungen und Themenständen infor- mieren. Ein Rahmenprogramm mit Kinderspaß, Flohmarkt, Glücksrad, Pommes und veganem Kuchen wird den Tag abrunden.

Benny Blu entdeckt die Waschbären

Neuer RUF verlost mehrere Wissensbücher

■ (mk) Ham- burg. Pünktlich zum neuen Schuljahr gibt es wieder frischen Lese- stoff von Benny Blu. In seinem neuesten Wis- sensbuch ler- nen kleine Welt- entdecker ab fünf Jahren die Waschbären ken- nen – übrigens auch ein Thema im Sachkunde- unterricht der Grundschule! Ursprünglich in Nordamerika zu Hause, hat sich der Waschbär in den vergangenen 100 Jahren ganz schön bei uns aus- gebreitet. Allein in Deutschland sollen



Der Neue RUF verlost mehrere Wissensbücher zum Thema Waschbären Foto: Lama-Verlag

heute über 1,5 Millionen Exem- plare leben. Grund genug für Benny Blu, den geschickten Kletterkünstler genauer unter die Lupe zu neh- men. Und da gibt es eine Menge spannende Besonderheiten zu ent- decken! Zum Beispiel, dass die schwarze Banditenmaske des Waschbären einen ganz bestimmten Zweck erfüllt. Oder dass Waschbären – anders als ihr Name es vermuten lässt – ihr Futter gar nicht waschen. Warum sie es trotzdem häufig ins Wasser tauchen, verrät Benny Blu ebenfalls. Außerdem erkundet der blauha- arige Schlaupf die feinen Sinne der Kleinbären und ihren abwech- slungsreichen Speiseplan. Er beob- achtet, wie sich die Tiere unter- einander verständigen, erfährt, warum sie als Nachbarn nicht im- mer willkommen sind, und begleitet Waschbären-Babys bei ihren ersten

Schritten ins Abenteuer Leben. Mit Bastel-Tipp „Banditen-Waschbär“ und Sinnesexperiment. Benny Blu-Wissensbücher gibt es zu vielen verschiedenen Themen aus Geschichte, Kultur, Natur, Wissen- schaft und Technik. Viele Titel grei- fen Inhalte des Grund- schullehrplans auf. Inzwischen lie- gen rund 150 Ti- tel vor. Mit vielen Millionen verkauf- ten Exemplaren gelten die Benny Blu-Wissensbücher als eine der erfolgreichsten Mini-Sach- buchreihen auf dem deutschspra- chigen Markt. **Achtung: Der Neue RUF verlost mehrere Exemplare des Wissens- buches „BennyBlue entdeckt die Waschbären“. An der Verlosung nimmt teil, wer bis zum 19. April eine E-Mail mit dem Betreff „Wasch- bär“ an m.koltermann@neuerruf.de schickt. Die Gewinner werden be- nachrichtigt, der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen. Viel Glück!**

„Diabetischer Fuß“

Keine Schmerzen – keine Behandlung?

■ (sl) Buchholz. Diabetes ist eine heimtückische Krankheit. Man merkt sie anfangs nicht, man spürt sie nicht, aber sie schädigt den gesamten Organismus. Die Zahl der an Diabetes Erkrank- ten steigt weltweit stetig an. Zu den schwerwiegendsten Folge- erscheinungen gehört das soge- nannte diabetische Fußsyndrom. Welche Gefahren hierbei drohen, wie wichtig eine frühzeitige Pro-

phylaxe ist und warum bei der Behandlung ein ganzheitlicher Ansatz entscheidend ist, erläu- tert Dr. Holger Diener, Chefarzt der Gefäß- und Endovaskular- chirurgie, im nächsten Gesund- heitsgespräch am Donnerstag, 1. Oktober, in der Cafeteria des Krankenhauses Buchholz, Stein- becker Straße 44. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht nötig.

Apotheken-Notdienst

vom 26. September bis 3. Oktober 2026

Notdienst: 9.00 Uhr bis zum Folgetag um 9.00 Uhr

Samstag, 26.09.2026	apo-rot Millennium-Apotheke (Harburg) Schloßmühlendamm 6, Tel. 76 75 89 20, info@millennium-apotheke.net
Sonntag, 27.09.2026	Aktuelle Informationen unter https://www.aponet.de/apotheke/notdienstsuche/
Montag, 28.09.2026	Galenus-Apotheke (Harburg) Ernst-Bergeest-Weg 55, Tel. 760 30 65, galenus@gmx.net
Dienstag, 29.09.2026	Markt Apotheke (Neugraben) Marktpassage 7, Tel. 70 10 06-0, info@markt-apotheke-neugraben.de
Mittwoch, 30.09.2026	LUNA Apotheke (Wilhelmsburg) Wilhelm-Strauß-Weg 10, Tel. 754 11 11, kontakt@luna-apotheke.hamburg
Donnerstag, 01.10.2026	WeVital Apotheke (Harburg) Am Wall 1, Tel. 320 27 18 88, info@wevital-apo.de
Freitag, 02.10.2026	Morgenstern-Apotheke (Finkenwerder) Steendiek 42, Tel. 74 21 82-0, info@morgenstern-apotheke.de
Samstag, 03.10.2026	Hubertus-Apotheke (Wilhelmsburg) Veringstraße 36, Tel. 75 66 00 14 14, hubertusapo.wilhelmsburg@freenet.de

WICHTIGE NOTRUF

Polizei Harburg,
Lauterbachstraße 7 4 28 65 46 10

Polizei Neugraben 4 28 65 47 10

Polizei Neu Wulmstorf 33 44 19 90

Polizei Finkenwerder 4 28 65 47 60

Polizei Wilhelmsburg 4 28 65 44 10

Bundespolizeistation Harburg 300 85 66 70

Polizei, Notruf, Überfall 110

Feuer, Rettungsdienst, 1. Hilfe 112

Rettungsdienst der Hilfsorganisat. . 1 92 22

DRK-Hausnotruf 1 92 19

Arzneimittel-Information. 70 20 87-0

Gift-Information-Nord 0551-192 40

Behinderten Taxi 44 10 11

Tierärztlicher Notdienst 43 43 79

Zahnärztlicher Notdienst
(Mittwoch-Nachmittag
und Wochenende) 01805 05 05 18

Notarzt-Zentrale 11 61 17

Ärztlicher Notdienst 22 80 22

– Sämtliche Angaben ohne Gewähr –

Sonnenschein, Sport und ein besonderes Jubiläum

Reitturnier zeigte Bandbreite des Pferdesports

■ (mk) Neuenfelde. Bei strahlendem Sonnenschein und bestem Sommerwetter fand vom 7. bis 9. August das diesjährige Reitturnier in Neuenfelde statt. Zahlreiche Besucher nutzten das schöne Wetter, um spannenden Reitsport, sportliche Höchstleistungen und die besondere Atmosphäre auf der Reitanlage zu erleben. Sportlich hatte das Turnier einiges zu bieten: Von den ganz kleinen Reitern in der Führzügelklasse bis hin zu anspruchsvollen Prüfungen der S-Dressur und dem M-Springen mit Siegerrunde war für jeden etwas dabei. Damit zeigte das Turnier einmal mehr die ganze Bandbreite des Reitsports – von den ersten Schritten im Sattel bis zum anspruchsvollen Turniersport. Auch die Mitglieder des Reitvereins Neuenfelde konnten sich über schöne Erfolge und Platzierungen freuen. Besonders erfreulich waren die Leistungen in den anspruchsvollen Prüfungen: Isabel Oertzen konnte sich mit Smiley in der S-Dressur eine Platzierung sichern. Jule Reimers feierte mit Qatar im M-Springen mit zwei Sternen (M**) einen besonderen Erfolg und konnte die Prüfung mit Siegerrunde für sich entscheiden. Neben dem sportlichen Ehrgeiz durfte natürlich auch der Spaß nicht fehlen.



Jule Reimers feierte mit Qatar im M-Springen mit zwei Sternen (M**) einen besonderen Erfolg und konnte die Prüfung mit Siegerrunde für sich entscheiden
Foto: A. Maack

ruh eines Ehrenmitglieds für 70 Jahre Vereinszugehörigkeit. Eine so lange Verbundenheit mit dem Verein ist etwas ganz Besonderes und zeigt, wie tief der Reitsport und der Reitverein in Neuenfelde verwurzelt sind.



Bei strahlendem Sonnenschein und bestem Sommerwetter fand vom 7. bis 9. August das diesjährige Reitturnier in Neuenfelde statt
Foto: A. Maack

Ein fester Bestandteil des Neuenfelder Turnierwochenendes ist das jährliche Zitronenrennen, das auch in diesem Jahr wieder für jede Menge Spaß, Freude und gute Stimmung sorgte. Ein besonderer Moment des Turnierwochenendes war außerdem die Eh-

Doch ein Turnier dieser Größenordnung wäre ohne die Unterstützung vieler Helfer nicht möglich. Ein ganz besonderer Dank gilt deshalb der Freiwilligen Feuerwehr Neuenfelde sowie den zahlreichen Mitgliedern des Reitvereins, die mit unzähligen

ehrenamtlich geleisteten Stunden zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Ob Aufbau, Vorbereitung, Bewirtung, Parkplatzorganisation, Betreuung der Prüfungen oder viele weitere Aufgaben im Hintergrund – hinter einem Turnierwochenende steckt viel Arbeit. Gerade deshalb ist es heute keine Selbstverständlichkeit mehr, eine Veranstaltung in diesem Umfang durchführen zu können. Auch die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen stellen die Veranstalter zunehmend vor Herausforderungen. Die Zahl der Nennungen ist in dem vergangenen Jahr zurückgegangen. Gleichzeitig ist der Reitsport insgesamt deutlich teurer geworden – für Reiter ebenso wie für Vereine und Veranstalter. Steigende Kosten und rückläufige Teilnehmerzahlen machen die Durchführung großer Turniere zunehmend schwieriger. Umso wichtiger ist die Unterstützung durch die zahlreichen Sponsoren, denen der Reitverein Neuenfelde seinen ausdrücklichen Dank ausspricht. Ohne diese Unterstützung wäre ein Turnier wie dieses in seiner heutigen Form kaum möglich. So bleibt ein rundum gelungenes Turnierwochenende in Erinnerung: strahlender Sonnenschein, zufriedene Besucher, guter Sport, viel Spaß beim Zitronenrennen und vor allem viele engagierte Menschen, die gemeinsam dafür sorgen, dass der Reitsport in Neuenfelde weiterhin einen festen Platz hat. Der Reitverein Neuenfelde bedankt sich herzlich bei allen Reitern, Besuchern, Helfern, der Freiwilligen Feuerwehr sowie bei allen Sponsoren und Unterstützern, die zum Gelingen des Turniers beigetragen haben.

Kleinen Schätzen ein zweites Leben schenken

Floh- und Trödelmarkt auf Neugrabener Marktplatz

■ (mk) Neugraben. Stöbern, feilschen und kleinen Schätzen ein zweites Leben schenken: Am 27. September verwandelt sich der Neugrabener Marktplatz erneut in einen großen Floh- und Trödelmarkt. Von 8 bis 15 Uhr organisiert Süderelbe-Aktiv e.V. den Markt im Zentrum von Neugraben-Fischbek. Verkaufen dürfen ausschließlich Privatpersonen. Gewerbliche Händler und Neuware sind nicht zugelassen. Damit setzt der Verein bewusst auf den klassischen Floh-

marktcharakter. Auf den Tischen soll landen, was in Kellern, Schränken, Kinderzimmern oder auf Dachböden nicht mehr gebraucht wird und einen neuen Besitzer finden kann. Drei Meter Standfläche – Aufbau beginnt bereits um 6 Uhr. Wer am 27. September selbst verkaufen möchte, kann seinen Stand vorab reservieren. Die angebotenen Standflächen sind drei Meter breit und mindestens drei Meter tief. Der Aufbau beginnt ab 6 Uhr. Fahrzeuge dürfen

nicht dauerhaft am Verkaufsort stehen. Die Standbuchung wird derzeit ab 24,99 Euro angeboten. Zusätzlich wird eine Müllkaution von 10 Euro erhoben, die nach ordnungsgemäßem Hinterlassen des Platzes zurückgezahlt wird. Süderelbe-Aktiv veranstaltet seit mehreren Jahren Flohmärkte in Neugraben. Die vergangenen Termine stießen regelmäßig auf großes Interesse, einzelne Märkte waren bereits vor dem Veranstaltungstag ausgebucht.

„Berlin 2026 wird uns noch lange in Erinnerung bleiben“

FiFa auf Bundesebene erfolgreich

■ (mk) Neugraben-Fischbek. „Berlin 2026 wird uns noch lange in Erinnerung bleiben. Vier Teams, ein großes Ziel und eine beeindruckende Bilanz: Beim Bundesfinale von Jugend trainiert für Olympia & Paralympics 2026 in der Hauptstadt war unsere Schule mit einem großen Aufgebot aus dem Sportprofil vertreten. Vier Mannschaften reisten in die Hauptstadt, um Hamburg auf nationaler Ebene zu vertreten – und kehrten mit Ergebnissen zurück, die vor einigen Jahren noch kaum vorstellbar gewesen wären.“ So fällt das Fazit vom Leiter der Gesamtschule Fischbek-Falkenberg (FiFa), Martin Schulz, aus. Für die Tennis-Jungen der U16 war die Teilnahme etwas Besonderes: Erst zum zweiten Mal überhaupt konnte sich das Team für das Bundesfinale qualifizieren. In Berlin überzeugten die Spieler mit starken Leistungen und erreichten einen hervorragenden 8. Platz. Hervorzuheben wären zwei Begegnungen, die jeweils mit 2:2 endeten. Am Ende entschied die Anzahl der gewonnenen Einzel- und Doppelspiele über die Platzierung – denkbar knapp fiel die Entscheidung jeweils gegen die FiFa-Teams aus. Trotzdem wäre eine starke Premiere auf nationaler Ebene in Erinnerung geblieben,

sagt Schulz. Mit eher geringen Erwartungen waren die U18-Fußballer nach Berlin gereist. Umso größer war die Freude über ihre starken Auftritte im Berliner Olympiapark. Mit engagiertem Fußball und überzeugenden Leistungen kämpfte sich das Team bis auf Platz 8 vor. Damit zeigten die Jungen ein drucksvoll, dass sie auch auf nationaler Ebene mithalten können. Die Leichtathletik-Mannschaft der U18 ist seit Jahren Stammgast beim Bundesfinale – und auch 2026 stellte das Team seine Zugehörigkeit zur deutschen Bundesspitze im Schulsport unter Beweis. Mit 8.336 Punkten erzielten die Athleten ein gutes Ergebnis und belegten ebenfalls den 8. Platz. Für das Mixed-Triathlon-Team war es ebenfalls erst das zweite Auftreten auf nationaler Ebene. Mit Platz 13 sammelte das Team wertvolle Erfahrungen auf der großen Bühne. Leider lief in Berlin nicht alles nach Plan. Unter anderem musste ein Radsturz verkraftet werden, der das Team zurückwarf. Dennoch bewiesen die Schüler Kampfgeist und ließen sich nicht entmutigen. Die Devise lautet daher ganz klar: Im nächsten Jahr wieder angreifen!

In den vier Tagen von Berlin hat die FiFa damit ein Stück Hamburger Schulsportgeschichte geschrieben. „Unsere Schülerinnen und Schüler zeigten nicht nur sportliche Leistungen auf höchstem Niveau, sondern auch Teamgeist, Einsatzbereitschaft und großen Zusammenhalt. Ein starkes Zeichen für unsere Schule. Vier Teams, vier Wettkämpfe, viele intensive Spiele und Wettkämpfe – und vor allem eine Menge Stolz: Unsere Schülerinnen und Schüler haben unsere Schule und Hamburg in diesem Jahr hervorragend vertreten“, lobte Schulz. Die Ergebnisse zeigen, wie erfolgreich sich der Leistungssport an der Schule entwickelt hat. Was vor einigen Jahren noch undenkbar schien, ist inzwischen Realität: Die FiFa-Teams gehören regelmäßig zu den besten Schulmannschaften Deutschlands. Zeitgleich zum Bundesfinale in Berlin waren die Fußballer der U14 auf dem DFB-Campus in Frankfurt im Einsatz. Auch dort konnten die Schüler einen tollen Erfolg feiern. Im letzten Spiel setzte sich das Team in einem spannenden Duell mit 4:3 gegen die Vertretung aus dem Saarland durch und belegte am Ende den 11. Platz, so Schulz.



Das Tennis-Team der StS Fischbek-Falkenberg (FiFa) erreichte einen hervorragenden 8. Platz
Foto: FiFa

Frans Masereel in der KulturWerkstatt

Ausstellung „Schreiendes Holz“

■ (sl) Binnenhafen. Der flämische Maler und Holzschnitzer Frans Masereel (1889 bis 1972) gilt als einer der Väter der Graphic Novel. Schon früh nahm er in seinen Werken Missstände in der Gesellschaft auf. „Wollte man mit wenigen Worten den Inhalt – oder die Tendenz – meines Werkes zusammenfassen, könnte man sagen: Es ist für die Unterdrückten, gegen die Unterdrücker in allen Bereichen des gesellschaftlichen und geistigen Lebens, es ist für Brüderlichkeit unter allen Menschen, gegen diejenigen, die ein Interesse daran haben, die Menschen zu entzweien, es ist für jene, die den Frieden anstreben und gegen die Kriegshetzer“,

schrrieb er 1961. Das Team der KulturWerkstatt zeigt jetzt eine Auswahl seiner Bilder. Dazu liegen aus privaten Beständen einige Bücher zur Ansicht aus, in denen Holzschnitte von Franz Masereel veröffentlicht wurden. „Darunter ‚Das Gesicht Hamburgs‘ mit einem Blick auf die Schornsteine und Abgaspfosten der Harburger Raffinerien“, erläutert Werner Rolf Welzin aus der KulturWerkstatt. Die Ausstellung wird am Sonntag, 27. September, um 11 Uhr in der KulturWerkstatt, Kanalplatz 6, eröffnet. Der Eintritt ist frei und die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten des Kulturhauses besichtigt werden. <http://masereel.org/>



VOM 28.09. BIS 02.10.26

20%* AKTIONSWOCHE



AUF FOLGENDE SORTIMENTE*

- | | |
|----------------|----------------------|
| FARBEN | PLISSEES |
| TAPETEN | ROLLOS |
| BODENBELÄGE | LAMPEN |
| GARDINENSTOFFE | BILDERRAHMEN (STADE) |

*Zubehör, Sonderpreisartikel und Dienstleistungen sind von dieser Aktion ausgeschlossen. Gilt nur für Neuaufträge.

STADE
ALT LÄNDER STR. 16



BUXTEHUDE
HARBURGER STR. 84

Verfahren entspreche dem üblichen Verwaltungshandeln

Bezirk äußert sich zu möglichem Karstadt-Verkauf

■ (mk) Harburg/Süderelbe. Am 28. Juli wurde durch eine Pressemitteilung öffentlich bekannt, dass der Senat die Bürgerschaft um Zustimmung zu einem möglichen Verkauf des ehemaligen Karstadt-Grundstücks oder von Teilen davon bitten will. Die Zukunft des Karstadt-Gebäudes ist für die Entwicklung der Harburger Innenstadt von großer Bedeutung und war bereits mehrfach Thema in der Bezirksversammlung. Umso überraschender sei, so die Die Linke Harburg, dass die Bezirksversammlung über diese neue Entwicklung nicht vorab durch das Bezirksamt informiert worden wäre. Befremdend sei für die Die Linke Harburg gewesen, dass Bezirksamtsleiter Christian Carstensen in der Pressemitteilung der Finanzbehörde ausführlich zitiert worden wäre. „Es stellt sich daher die Frage, wann das Bezirksamt von den Planungen erfahren hat, wie die Kommunikation zwischen Senat, Finanzbehörde und Bezirk gelaufen ist und warum die Bezirksversammlung nicht informiert wurde“, so die Die Linke Harburg in einer Anfrage. In dieser hatte die Die Linke Harburg eine Reihe von Fragen zur Rolle des Bezirksamtes bzw. des Bezirksamtsleiters im Zusammenhang mit dem ins Auge gefassten Verkauf des ehemaligen Karstadt-Areals aufgelistet. Unter anderem solch brisante Fragen wie: „Wann hat Bezirksamtsleiter Christian Carstensen erstmals davon erfahren und auf welchem Weg wurde er informiert?“ oder „Welche Position hat das Bezirksamt gegenüber dem Senat, der Finanzbehörde oder dem Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen zu einem möglichen Verkauf

vertreten?“ In einer Vorbemerkung nahm das Bezirksamt relativ eindeutig Stellung. Das Bezirksamt sei in die Überlegungen des Senats zum Umgang mit dem ehemaligen Karstadt-Standort eng eingebunden. So finden bereits seit dem Ankauf der Fläche regelmäßig Gespräche und Abstimmungen des Bezirksamtes mit allen beteiligten städtischen Dienststellen und Gesellschaften statt. Aufgrund der besonderen Bedeutung der Fläche für die Harburger Innenstadtentwicklung wäre der Bezirksamtsleiter hierüber direkt nach seinem Amtsantritt im August 2025 erstmals informiert und im Weiteren regelmäßig beteiligt worden, heißt es in der Antwort. Zur Entwicklung einer langfristigen Perspektive für den Standort wäre vom Bezirksamt in Zusammenarbeit mit dem LiG eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben worden. Im Rahmen dieser Studie wären neben einer dauerhaften Etablierung der Harburger Standorte von Volkshochschule und Bücherhalle sowie des Archäologischen Museums Hamburg und Stadtmuseum Harburg unterschiedliche Varianten der Flächennutzung untersucht worden. Im Ergebnis erscheine eine Mischung aus der genannten kulturellen Nutzung, einem Einzelhandelsanteil und einer umfangreichen Wohnnutzung städtebaulich und wirtschaftlich am sinnvollsten. Hierfür habe der Senat „am 28.07.2026 beschlossen, bei der Bürgerschaft eine Zustimmung zum Verkauf von Teilen des Geländes für Wohnungsbau zu be-



Bezirksamtsleiter Christian Carstensen (r.) und Finanzsenator Andreas Dressel mussten sich harsche Kritik wegen eines möglichen Verkaufs eines Teils des Karstadt-Areals im Stadtentwicklungsausschuss anhören Foto: mk

antragen. Finanzsenator Dr. Dressel hat den Stadtentwicklungsausschuss der Bezirksversammlung Harburg in seiner Sitzung am 31.08.2026 hierüber ausführlich persönlich informiert“, führte das Bezirksamt an. Das Bezirksamt sei als Dienststelle der Stadt Hamburg regelhaft in die Vorbereitung von Senatsentscheidungen eingebunden, so auch in diesem Fall. Zur Wahrung der freien Entscheidungsfreiheit innerhalb des Senats erfolgen vorbereitende Abstimmungen und Gespräche dabei ausschließlich Hamburg-intern, soweit keine anderen Regelungen zu berücksichtigen seien. Dieses Verfahren entspreche dem üblichen Verwaltungshandeln und wäre auch bei der Erarbeitung zur o.g. Drucksache angewandt. Im Rahmen ihrer jeweiligen Aufgaben wären daran sowohl der Bezirksamtsleiter als auch die zuständigen Mitarbeiter des Bezirksamtes beteiligt gewesen, teilte das Bezirksamt mit.

Willkommen bei WELLER: 193 neue Azubis starten durch!

■ (ein) Harburg. WELLER begrüßt 193 Auszubildende in 8 verschiedenen Ausbildungsberufen an 42 Standorten. 193 junge Menschen haben in diesem Jahr ihre Ausbildung bei WELLER begonnen. Mit ihrem Start verstärken sie die Teams an den Standorten der Unternehmensgruppe und legen den Grundstein für ihren beruflichen Werdegang in der Automobilbranche. Die neuen Auszubildenden werden in den kommenden Jahren in verschiedenen Bereichen des Unternehmens ausgebildet und dabei von erfahrenen Kolleginnen und Kollegen begleitet. Neben der Vermittlung von Fachwissen erhalten sie die Möglichkeit, unterschiedliche Abteilungen kennenzulernen und prakti-

sche Erfahrungen im Arbeitsalltag zu sammeln. Die Ausbildung hat bei WELLER seit vielen Jahren einen hohen Stellenwert. Zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben ihre berufliche Laufbahn bereits als Auszubildende im Unternehmen begonnen und übernehmen heute Verantwortung in den unterschiedlichsten Funktionen. „Wir freuen uns sehr, auch in diesem Jahr wieder knapp 200 neue Auszubildende bei WELLER begrüßen zu dürfen und damit zurzeit 600 Auszubildende in unserem Unternehmen zu haben. Die Ausbildung junger Menschen ist für uns ein wichtiger Bestandteil der Unternehmensentwicklung und eine Investition in die Zukunft unse-

res Unternehmens“, sagt Burkhard Weller, geschäftsführender Gesellschafter der WELLER. Das Unternehmen WELLER ist eine der größten Automobilhandelsgruppen in Deutschland und betreibt 42 Autohäuser der Marken BMW, MINI, TOYOTA, LEXUS, SEAT, CUPRA, MG, BYD und DENZA. Im Kalenderjahr 2025 hat WELLER mit seinen über 2.700 Mitarbeitenden mehr als 53.000 Fahrzeuge vertrieben und einen Umsatz von mehr als 1,8 Milliarden Euro generiert. **WELLER Premium GmbH** Buxtehuder Str. 112, 21073 Hamburg, Tel: 040 766 091-0 E-Mail: hh@wellergruppe.de Web: www.wellergruppe.de



Die neuen Azubis bei WELLER in Harburg - zusammen mit Nadine Wagner (links im Bild) und Christina Schaettiger (rechts im Bild). Beide sind bei WELLER Harburg für die neuen Azubis Ansprechpartner. Foto: ein

Sprechstunde mit Bezirksamtsleiter

■ (mk) Neugraben. Was bewegt Sie in Hausbruch, Moorburg, Neuenfelde, Neugraben-Fischbek und im Alten Land? Am 6. Oktober 2026 haben Bürger von 16 bis 17.30 Uhr wieder die Möglichkeit, Bezirksamtsleiter Christian Carstensen persönlich zu sprechen und ihre Anliegen vorzutragen. Die Sprechstunde findet im Neugraber Markt 5, 21149 Harburg statt, das Gebäude ist barrierefrei zugänglich. Bei Interesse ist eine Anmeldung unter der Telefonnummer 040 42871-2100 erforderlich.

Der Herbst im Moorgürtel

■ (sl) Fischbek. Am Samstag, 31. Oktober, bietet Thomas Maack vom NABU Süd um 14 Uhr eine naturkundliche Führung unter dem Motto „Der Herbst im Moorgürtel“ in der Fischbeker Heide an. Auf dem Programm stehen Informationen über das Naturschutzgebiet, seine Entstehung, seine Schätze und die notwendige Pflege. Maximal 20 Teilnehmende können mitgehen. Die Führung ist kostenlos, aber eine Spende wird erbeten. Bitte ein Fernglas mitbringen. Anmeldung unter www.NABU-Hamburg.de/termine.

Grundinstandsetzung der Bremer Straße verzögert sich erneut

CDU sieht aber auch Fortschritte bei der Sanierung

■ (mk) Harburg/Süderelbe. Die durch die Stadtteile Harburg, Marmstorf und Eißendorf verlaufende Bremer Straße hat als Bundesstraße 75 (B75) eine überragende Bedeutung für den regionalen und überregionalen Verkehrsfluss im Hamburger Süden. Rund 22.000 Fahrzeuge nutzen diese wichtige Verkehrsader durchschnittlich an einem normalen Werktag, darunter knapp 1.500 Lastkraftwagen (Lkw) und andere schwere Fahrzeuge. Baumaßnahmen auf dieser wichtigen Verkehrsader kommen buchstäblich einer Operation am offenen Herz gleich, meint der CDU-Bürgerschaftsabgeordnete André Trepoll. Die wesentliche Grundinstandsetzung der Bremer Straße war vom rot-grünen Senat ursprünglich bereits für 2020/2021 geplant und angekündigt, dann jedoch immer wieder verschoben worden. Zuletzt hieß es, der Sanierungsbeginn sollte Mitte 2026 starten, macht Trepoll deutlich. Der zentrale, lebenswichtige Eingriff an diesem „Patienten“ verzögert sich nun aber erneut. Dies gehe aus der Senatsantwort auf eine aktuelle Anfrage (Drs. 23/5227) des Harburger CDU-Politikers hervor. Denn für das Herzstück des 2024 begonnenen Großprojektes, der Grundinstandsetzung von Höhe Sunderweg bis zur Harburger Umgebung seien die Ausführungsplanungen immer noch nicht abgeschlossen. Aktuell würde die Schlussverschickung vorbereitet. Weder zum Baustart noch zum Fertigstellungstermin könne der Senat belastbare Informationen vorlegen. „Die Sanierung der Bremer Straße darf nicht zu einer un-



Von April bis August 2026 wurden unter anderem der Knotenpunkt Maldfeldstraße/Bremer Straße und die Einmündung Bremer Straße (Richtung Tötensen) erneuert Foto: mk

endlichen Geschichte mit ungewissem Ausgang werden. Dafür ist die verkehrliche Bedeutung innerstädtisch und für das niedersächsische Umland einfach zu groß. Anwohner, Gewerbetreibende und Pendler brauchen hier schnellstmöglich Klarheit, was wann auf sie zukommt. Zugleich muss die Stadt auf Arbeiten im Mehrschichtsystem setzen und darf auch vor Wochenendarbeit nicht zurückschrecken, um die Bauzeit zu verkürzen“, fordert Trepoll. Der CDU-Kreisvorsitzende erkenne in der Senatsantwort aber auch positive Aspekte. So wurden die von HAMBURG WASSER (HW) begleitend durchgeführten Erneuerungen von Trinkwasserleitungen an mehreren Abschnitten (Erstens: Zwischen der Autobahnanschlussstelle Ham-

burg-Marmstorf und dem Appelbüteler Weg. Zweitens: Zwischen der Bremer Straße 168 bis Hohe Straße und zwischen Bremer Straße 1b bis 275) mittlerweile abgeschlossen. Weder Parkplätze noch Bäume gingen dadurch verloren. Bisher seien dafür Kosten i.H.v. 380.000 Euro angefallen, die Schlussabrechnung stehe aber noch aus. Außerdem haben die von der Autobahn GmbH des Bundes (AdB) zu verantworteten Arbeiten im südlichen Abschnitt der Bremer Straße zwischen der Anschlussstelle Hamburg-Marmstorf und Hamburg-Marmstorf/Lürade Mitte Februar endlich begonnen. Von April bis August 2026 wurden Fahrstreifen und Entwässerungsanlagen stadteinwärts sowie der Knotenpunkt Mald-

feldstraße/Bremer Straße und die Einmündung Bremer Straße (Richtung Tötensen) erneuert. Seit August und voraussichtlich bis Dezember laufen nun die entsprechenden Arbeiten stadtauswärts. Bisher wurden bei diesen Arbeiten elf Bäume gefällt. Parkplätze seien nicht entfallen, so Trepoll. Der CDU-Mann erkennt diese Fortschritte an: „HAMBURG WASSER hat geliefert und die Autobahn GmbH des Bundes ist bei der Bremer Straße auf einem guten Weg. Nun muss die Stadt in Form des Landesbetriebs Straßen, Brücken und Gewässer nachziehen und alle Energie in dieses für unseren Bezirk wichtige Projekt investieren. Dann kann auch dieses Baudrama noch ein ‚Happy End‘ bekommen.“

Für Sie da.

Krankenhäuser Buchholz und Winsen

Gesundheits Gespräche 2026

1.10., 18:00 Uhr
KRANKENHAUS BUCHHOLZ, Cafeteria
Diabetischer Fuß: Keine Schmerzen – keine Behandlung?
Referent: DR. HOLGER DIENER, Chefarzt Gefäß- und endovaskuläre Chirurgie

Weitere Informationen finden Sie auf unseren Webseiten:
www.krankenhaus-buchholz.de | www.krankenhaus-winsen.de

ZURÜCK IN DIE ZUKUNFT

RUF verlost 3 x 2 Tickets in der Kategorie 1

■ (mk) Hamburg. Der Kult-Film der 80er-Jahre erobert als mehrfach ausgezeichnetes Musical die Bühne des Stage Operettenhauses. Als Marty McFly in einer vom exzentrischen Wissenschaftler Doc Brown gebauten Zeitmaschine ins Jahr 1955 zurückreist, ändert er versehentlich den Lauf der Geschichte. Um zurück ins Jahr 1985 zu kommen, muss Marty seine jugendlichen Eltern wieder zusammenbringen. Ein Wettlauf gegen die Zeit beginnt. Das spektakuläre Musical beeindruckt mit faszinierenden Spezialeffekten und ist mit ganz viel Humor, Dynamik und Herz nah am Original inszeniert – mit den Hits des Blockbusters wie The Power of Love (Huey Lewis & The News), Earth Angel (Marvin Berry & The Starlighters) und Johnny B.

Goode (Chuck Berry). Mit dabei natürlich das wohl berühmteste Sportcoupé der Filmgeschichte: 450.000 Euro, ein Jahr Bauzeit, 1,5 Tonnen Gewicht: Der Bühnen-DeLorean ist keine Requisite, sondern ein ingenieurtechnisches Meisterstück und eine Spezialanfertigung. Seien Sie dabei, wenn der Fluxkompensator aktiviert wird und der legendäre DeLorean noch bis Februar 2027 über die Bühne rast! Achtung: Der Neue RUF verlost 3 x 2 Tickets in der Preiskategorie 1 für das Musical „Zurück in die Zukunft“. An der Verlosung nimmt teil, wer bis zum 2. Oktober eine E-Mail mit dem Betreff „Zukunft“ an m.koltermann@neueruff.de schickt. Die Gewinner werden benachrichtigt. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen. Viel Glück!



Der Neue RUF verlost 3 x 2 Tickets in der Preiskategorie 1 für das Musical „Zurück in die Zukunft“
Foto: Johan Persson

„Wichtiges Signal an die Finanzbehörde“

Dringlichkeitsantrag angenommen

■ (mk) Harburg/Süderelbe. Die Bezirksversammlung Harburg hat sich mit großer Mehrheit gegen eine erhebliche Einschränkung des Hamburg-Service-Angebots in Süderelbe ausgesprochen. Hintergrund sind die Pläne der Finanzbehörde, Kapazitäten vom Standort am Neugrabener Markt nach Harburg zu verlagern. Nach den vorgelegten Planungen soll nach der Sanierung in Süderelbe nur noch an zwei Tagen pro Woche mit zwei Mitarbeitern ein Terminangebot vor Ort bestehen. Der Hausbrucher SPD-Wahlkreisabgeordnete Mehmet Kizil, der den Dringlichkeitsantrag eingebracht hat, begrüßt das deutliche Votum: „Das breite Votum der Bezirksversammlung ist ein wichtiges Signal an die Finanzbehörde. In Süderelbe leben schon heute mehr als 60.000 Menschen, und unsere Region wächst weiter. Gerade für die Menschen in Hausbruch, Neugraben-Fischbek und den umliegenden Stadtteilen ist eine gut erreichbare Verwaltung vor Ort wichtig. Eine wachsende Region braucht eine Verwaltung, die vor Ort erreichbar bleibt.“ Allein durch die großen Wohnungsbauentwicklungen Vogelkamp Neugraben, Fischbeker Heidbrook und Fischbeker Reethen werden rund 5.500 zusätzliche Wohneinheiten genannt. Einschließlich weiterer Nachverdichtungen wird mit mehr als 6.000 Wohneinheiten gerechnet. Mit dem Beschluss fordert die Bezirksversammlung unter anderem ein dauerhaftes und bedarfsgerechtes Angebot des Hamburg Service in Süderelbe. Außerdem sollen vor einer endgültigen Entscheidung konkrete Daten zur Auslastung, Terminnachfrage und Terminverfügbarkeit der Standorte Süderelbe



Der fraktionslose SPD-Wahlkreisabgeordnete Mehmet Kizil, der den Dringlichkeitsantrag eingebracht hat, begrüßt das deutliche Votum der Bezirksversammlung
Foto: mk

und Harburg vorgelegt werden. Kizil weiter: „Natürlich müssen wir Verwaltung effizient organisieren und digitale Angebote ausbauen. Aber Digitalisierung darf nicht bedeuten, dass wohnortnahe Angebote Stück für Stück verschwinden. Bevor Kapazitäten aus Süderelbe abgezogen werden, muss nachvollziehbar belegt werden, dass dies tatsächlich sinnvoll ist. Dass sich eine große Mehrheit der Bezirksversammlung hinter diese Forderung gestellt hat, stärkt unsere Position gegenüber der Finanzbehörde deutlich.“ Besonders bemerkenswert sei, dass nach Medienberichten auch Bürger aus anderen Teilen Harburgs den Standort in Neugraben nutzen, weil dort teilweise früher Termine verfügbar seien als in Harburg. „Jetzt erwarten wir, dass die Finanzbehörde das klare Votum aus Harburg ernst nimmt und ihre Planungen entsprechend überprüft“, betonte Kizil abschließend.

Grüne Harburg: Frischer Wind im Vorstand

Neuer Kreisvorstand gewählt

■ (au) Harburg/Süderelbe. Am Samstag wurde ein neuer, achtköpfiger Vorstand für den Kreisverband Grüne Harburg bei der Kreismitgliederversammlung (KMV) gewählt. Der Kreisvorstand besteht nun aus fünf wiedergewählten und drei neu gewählten Mitgliedern. Die Grüne Harburg heißen die neuen Mitglieder herzlich willkommen: Ath Höpfner (Beisitzer), Gudrun Lehmann (Beisitzerin) und Roman Berlin (Schatzmeister). Weiterhin im Vorstand tätig sind Heinke Ehlers (Vorsitzende), Jakob Mellem (Vorsitzender), Luise Weiß (Frauen*politische Sprecherin), Peggy Pazour (Vielfaltspolitische Sprecherin), und Paul

Musiol (Beisitzer). In ihren Bewerbungsreden betonten die Bewerber Themen wie lokalen Klimaschutz, soziale Gerechtigkeit, Geschlechtergerechtigkeit und die Stärkung des Kreisverbands. Vor der KMV gab es ein politisches Frühstück mit dem Grünen-Bundestagsabgeordneten Till Steffen, mit dem die Mitglieder über grüne Visionen, Narrative und Wahlkämpfe diskutierten. „Die Grünen Harburg freuen sich sehr über den frischen Wind im Vorstand sowie das beständige Engagement und wünschen dem Vorstand viel Spaß und Erfolg für die nächsten zwei Jahre“, heißt es dazu in einer Pressemitteilung.



Der neue Kreisvorstand: v.l.n.r. Gudrun Lehmann, Paul Musiol, Heinke Ehlers, Ath Höpfner, Jakob Mellem, Roman Berlin, Peggy Pazour und Luise Weiß
Foto: Ariane Evertz

JETZT 0% ZINSEN OHNE ANZAHLUNG

Für alle vollelektrischen Ford Pkw-Modelle.

Die vollelektrische Ford Pkw-Familie.
Jetzt mit 0 % effektivem Jahreszins und 0 € Anzahlung!*

Angaben kombiniert nach WLTP – Für alle Modelle gilt CO₂-Emissionen 0 g/km; CO₂-Klasse A – Energieverbrauch (kWh/100 km)/Elektrische Reichweite bei voll aufgeladener Batterie, bis zu (km): Ford Mustang Mach-E 21,0–17,7/470–600; Ford Explorer 17,6–14,6/352–602; Ford Puma Gen-E 14,6–13,1/386–417; Ford Capri 16,7–13,9/370–627; Ford E-Tourneo Custom 43,7–24,0/272–341.

READY SET *Ford*



Fair und
freundlich!

**Autohaus Tobaben
GmbH & Co. KG**
www.ford-tobaben.de

(Hauptsitz)
21073 Hamburg-Harburg
Buxtehuder Str. 84-92
Telefon: (040) 76 62 61 440

21614 Buxtehude
Brillenburgsweg 27a
Tel. 04161 - 55 89 340

21680 Stade
Altländer Straße 9-11
Tel. 04141 - 95 37 240

Wir sind für mehrere bestimmte Darlehensgeber tätig und handeln nicht als unabhängiger Darlehensvermittler. Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des angebotenen Modells. *Ein Privatkunden-Angebot der Ford Bank GmbH, Henry-Ford-Straße 1, 50735 Köln, effektiver Jahreszinssatz 0,00 % für Finanzierungsangebote für alle vollelektrischen Ford Neufahrzeuge, bei einer maximalen Finanzierungs-Laufzeit von 48 Monaten. Ausgeschlossen sind Großkunden mit einem Ford Rahmenabkommen. Gültig zu den Konditionen bei Vertragsabschluss. Weitere Infos bei uns. Zum Beispiel Zielratenfinanzierung für den Ford Explorer Style 58 kWh Elektromotor Standard Range 140 kW (190 PS): Fahrzeugpreis 34.615,- €, Anzahlung 0,00 €, Laufzeit 48 Monate, Sollzinssatz (fest) p.a. 0,00 %, Effektiver Jahreszins 0,00 %, Nettodarlehensbetrag 34.615,- €, Gesamtbetrag 34.615,- €, 47 monatliche Raten à 329,- €, Schlussrate (48. Rate) 19.152,- €. Maßgebend sind die Preise und Konditionen bei Vertragsabschluss. Das Angebot stellt das repräsentative Beispiel nach § 17 Preisangabenverordnung dar. Ist der Darlehensnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht nach § 495 BGB. Nicht kombinierbar mit anderen Verkaufsförderungsmaßnahmen. Angebot gültig bis auf Widerruf. Änderungen, Irrtümer vorbehalten. Details erfahren Sie bei uns.

„Wir wollen Gewerbe ansiedeln, aber nicht um jeden Preis“

Gemeinde Seevetal und August Ernst kooperieren

■ (mk) Seevetal/Moorburg. Die Gemeinde Seevetal setzt erstmals einen städtebaulichen Vertrag ein, um gezielt alte und ungenutzte Bodenabbauflächen für Gewerbe zu entwickeln, statt neue Flächen auf der grünen Wiese auszuweisen. Vertragspartner ist die Firma August Ernst GmbH & Co. KG einen Gewerbepark. Das Unternehmen will die Flächen für das eigene Unternehmen nutzen und entlang der Maldfeldstraße an kleine und mittelständische Betriebe verpachten. Die Firma August Ernst verlegt im Zuge des Projekts ihren gesamten Betrieb von Hamburg-Moorburg nach Seevetal. „Wir wollen Gewerbe ansiedeln, aber nicht um jeden Preis“, so Bürgermeisterin Emily Weede. „Deshalb sind wir froh, dass wir gemeinsam mit Unternehmen, wie jetzt mit August Ernst, alte Flächen einer neuen Bestimmung zuführen und sozusagen recyceln können.“

Damit dieses Vorhaben im Sinne der Gemeinde und des Unternehmens umgesetzt werden kann, wird ein städtebaulicher Vertrag geschlossen. Er regelt die Zusammenarbeit und legt fest, wie das Gebiet entwickelt werden soll. Im städtebaulichen Vertrag verpflichtet sich die Firma August Ernst unter anderem, bei der Errichtung des Gewerbeparks und bei möglichen Erweiterungen auf Klima- und Ressourcenschutz zu achten. Der Vertrag stellt außerdem sicher, dass die Flächen vor allem an Gewerbe verpachtet werden, die Arbeitsplätze in der Gemeinde Seevetal schaffen. So werden die neuen Gewerbeflächen effizient genutzt und wohnortnahe Arbeitsplätze für die Bevölkerung geschaffen. Der städtebauliche Vertrag schafft für die Gemeinde und den Investor Planungssicherheit. Beide Seiten wissen, welche Schritte folgen und welche Regeln gelten. Der Bebauungsplan wird nun vorangetrieben, in dem auch die Öffentlichkeit beteiligt werden wird. Abschließend wird der Bebauungsplan vom Rat beschlossen. In den vergangenen Jahren ist der Druck auf dem Markt für Gewerbeflächen deutlich gestiegen. Gleichzeitig ist das Angebot an geeigneten Flächen begrenzt. Die Gemeinde verfolgt deshalb das Ziel, vorhandene Gewerbeflächen besser zu nutzen und brachliegende Areale zu beleben. Das stärkt die lokale Wirtschaftsstruktur, hilft Arbeitsplätze zu sichern und bietet Chancen für neue Stellen. Die Gemeinde gewinnt zusätzliche Gewerbesteuererinnahmen, von denen Einwohnerinnen und Einwohner profitieren.



Bürgermeisterin Emily Weede und Unternehmer Heinz-August Ernst haben einen städtebaulichen Vertrag geschlossen Foto: Gemeinde Seevetal

Der Bebauungsplan wird nun vorangetrieben, in dem auch die Öffentlichkeit beteiligt werden wird. Abschließend wird der Bebauungsplan vom Rat beschlossen. In den vergangenen Jahren ist der Druck auf dem Markt für Gewerbeflächen deutlich gestiegen. Gleichzeitig ist das Angebot an geeigneten Flächen begrenzt. Die Gemeinde verfolgt deshalb das Ziel, vorhandene Gewerbeflächen besser zu nutzen und brachliegende Areale zu beleben. Das stärkt die lokale Wirtschaftsstruktur, hilft Arbeitsplätze zu sichern und bietet Chancen für neue Stellen. Die Gemeinde gewinnt zusätzliche Gewerbesteuererinnahmen, von denen Einwohnerinnen und Einwohner profitieren.

Der Bebauungsplan wird nun vorangetrieben, in dem auch die Öffentlichkeit beteiligt werden wird. Abschließend wird der Bebauungsplan vom Rat beschlossen. In den vergangenen Jahren ist der Druck auf dem Markt für Gewerbeflächen deutlich gestiegen. Gleichzeitig ist das Angebot an geeigneten Flächen begrenzt. Die Gemeinde verfolgt deshalb das Ziel, vorhandene Gewerbeflächen besser zu nutzen und brachliegende Areale zu beleben. Das stärkt die lokale Wirtschaftsstruktur, hilft Arbeitsplätze zu sichern und bietet Chancen für neue Stellen. Die Gemeinde gewinnt zusätzliche Gewerbesteuererinnahmen, von denen Einwohnerinnen und Einwohner profitieren.

Welche Funktion soll ehemaliger Löschteich haben?

Machbarkeitsstudie wird erarbeitet

■ (mk) Fischbek. Im Juni dieses Jahres fanden Vermessungsarbeiten am ehemaligen Löschteich Borchersweg/Fischbeker Weg statt. Vor diesem Hintergrund fragte die CDU nach dem Grund für diese Aktivitäten. Das Bezirksamt Harburg erklärte, dass für den ehemaligen Feuerlöschteich am Fischbeker Weg/Borchersweg derzeit eine Machbarkeitsstudie zur möglichen

Nachnutzung erarbeitet wird. Im Fokus stehe eine nachhaltige Regenwasserbewirtschaftung. Untersucht würden verschiedene Varianten, insbesondere der Erhalt und die Weiterentwicklung des bestehenden Betonbauwerks sowie ein teilweiser bzw. vollständiger Rückbau. Neben der technischen Machbarkeit würden auch die voraussichtlichen Kosten betrachtet. Über die weitere Um-

setzung wird dementsprechend auf Grundlage der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie entschieden.

Eine konkrete Planung liege derzeit noch nicht vor. Art und Umfang einer möglichen Information oder Beteiligung der Anwohner können daher erst im weiteren Projektverlauf, frühestens vor Abschluss der Machbarkeitsstudie, bestimmt werden, heißt es in der Antwort.



Laut Bezirksamt Harburg würden die Aktivitäten am ehemaligen Feuerlöschteich am Fischbeker Weg/Borchersweg im Zusammenhang mit der Entwicklung einer Machbarkeitsstudie zur möglichen Nachnutzung stehen Foto: W. Marsand

Startschuss für Neuaufstellung

Spatenstich für Sporthalle der StS Finkenwerder

Fortsetzung von Seite 1

Künftig sollen hier Handball-Ligaspiele stattfinden, für bis zu 199 Zuschauer bietet eine barrierefrei erreichbare Tribüne im Obergeschoss Platz.

Mit einer rötlichen Verblendsteinfassade fügt sich der Neubau in das bestehende Schulgelände ein. Wie alle Schulneubauten wird auch diese Halle mit einem Gründach und einer Photovoltaikanlage versehen. Mit dem Bau der Zweifelhalle wird auch die Umstellung des gesamten Standortes auf regenerative Energien realisiert.

Finanzsenator Dr. Andreas Dressel unterstrich, dass mit dem Spatenstich die Investitionsoffensive für Schule und Sport weiter mit voller Kraft vom Senat umgesetzt wird. Der Neubau der Sporthalle an der Stadtteilschule Finkenwerder sei dafür ein weiterer Beleg – ein Gewinn für den Schul- und Vereinssport gleichermaßen. „Wir haben allein im vergangenen Jahr mehr als eine halbe Milliarde Euro investiert, um neue Schulen zu bauen und über 120 bestehende Schulen umfassend zu erweitern und zu modernisieren. Seit 2011 flossen insgesamt rund 5,5 Milliarden Euro in den Hamburger Schulbau – bis 2030 sind weitere 2,3 Milliarden Euro vorgesehen“, sagte Dressel. Bildungssenatorin Ksenija Becker erinnerte an die schweren Zeiten der Schule: „Die Stadtteilschule Finkenwerder hat mit zwei Bränden eine besondere Belastungssituation durchlebt. Die Traglufthalle als außergewöhnliche Übergangslösung ist sehr hilfreich, aber mit dem bald startenden Neubau der Zweifelhalle kann die Schule in absehbarer Zeit wieder zur Normalität zurückkehren. Das freut mich sehr für die Schulgemeinschaft und den TuS Finkenwerder, der die Halle außerhalb der Unterrichtszeit nutzen



Mit einer rötlichen Verblendsteinfassade fügt sich der Neubau in das bestehende Schulgelände ein Visualisierung: Knipper Kleine Architekten

wird“, betonte die Bekeris. Bezirksamtsleiter Hamburg-Mitte, Ralf Neubauer, erklärte, dass Finkenwerder ein neues sportliches Zuhause bekomme – nicht nur für den Schulsport der Stadtteilschule und des benachbarten Gymnasiums, sondern vor allem auch für den im Stadtteil traditionsreichen Handball. „Seit der Zerstörung der alten Sporthalle musste die Handballabteilung vor allem für den Spielbetrieb in andere Stadtteile ausweichen, das wird aber zum Glück bald Geschichte sein. Aus Mitteln des bezirklichen Quartiersfonds konnten wir die über die schulischen Bedarfe hinausgehenden Wünsche finanzieren, unter anderem eine Tribüne für bis zu 199 Zuschauerinnen und Zuschauer, aber auch Lagerflächen. Ich bin allen Beteiligten sehr dankbar für die enge und konstruktive Zusammenarbeit, die das ermöglicht hat“, so Neubauer. Die Sprecherin der Geschäftsführung von GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH, Mandy Herrmann, hob unter anderem auf die

nachhaltige Bauweise ab: „Wir setzen auf nachhaltige Bauweise, innovative Energiekonzepte und eine enge Zusammenarbeit mit allen Beteiligten.“ Der Schulleiter der Stadtteilschule Finkenwerder, Thorben Gust, zeigte den nach seiner Ansicht nach pädagogischen Aspekt des Baubeginns auf: „Wie der sprichwörtliche Phönix aus der Asche nutzen wir an der Stadtteilschule Finkenwerder die schwere Zeit nach den Feuern für einen doppelten Neustart: baulich wie pädagogisch. Während draußen die Bagger für die neue Sporthalle rollen, füllen wir unsere Schule im Inneren bereits mit neuem Leben. Unser neues pädagogisches Konzept stellt eigenverantwortliches Arbeiten und erarbeitete Lernfreiheiten in den Mittelpunkt. Die neue Sporthalle und die kommenden Neubauten geben diesem Konzept künftig genau den Raum und die Dynamik, die modernes Lernen verlangt.“ Christoph Hopf, Vorsitzender des TuS Finkenwerder von 1893 e.V.,

und Ralf Pietsch, Abteilungsleiter Handball des TuS Finkenwerder von 1893 e.V., fokussierten sich auf den sportlichen Stellenwert: „Nach dem Brand 2023 haben wir lange auf diesen Moment gewartet. Heute ist es endlich der Startschuss gefallen. Die neue Halle ist ein wichtiger Schritt für den gesamten TuS und gibt unseren Abteilungen wieder eine Perspektive.“ GMH | Gebäudemanagement Hamburg verantwortet das Bauvorhaben als Bauherr. Die architektonische Vorplanung stammt von Therra Architekten, als Generalübernehmer ist die LIST Bau Nordhorn GmbH & Co. KG eingebunden. Baubeginn ist September 2026, die Fertigstellung ist für das dritte Quartal 2027 geplant. Die Kosten belaufen sich auf 7,8 Mio. Euro, davon 500.000 Euro aus dem investiven Quartiersfonds, mit dem die Bedarfe des örtlichen Vereinssports, unter anderem die Tribüne, finanziert wurden. 300.000 Euro stammen aus Jürmitteln der Hamburgischen Bürgerschaft.

Crosstraining: Schnupperangebot bei der HNT

Fünfmal unverbindlich ausprobieren

■ (mk) Neugraben. Ab dem 4. November können Interessierte das Crosstraining der Hausbruch-Neugrabener Turnerschaft (HNT) kennenlernen. Das exklusive und unverbindliche Schnupperangebot umfasst fünf Trainingstermine und ist für jedes Fitnesslevel geeignet: „Hier sind alle richtig, die auf der Suche nach dem ultimativen All-in-One-Workout sind“, sagt HNT-Pressesprecher Alexander Mohr. „Die Intensität des Trainings wird an das individuelle Fitnesslevel angepasst. Daher ist das Schnupperangebot auch für alle geeignet, die bisher noch keine Erfahrungen mit Crosstraining haben.“

Wer sich für Crossfit oder Hyrox interessiert, ist hier auch genau richtig. Crosstraining kombiniert

verschiedene Trainingsformen und spricht dabei zahlreiche Bereiche der Fitness an. Kraft, Ausdauer und Koordination werden in abwechslungsreichen, funktionellen Übungen miteinander verbunden. Das Schnupperangebot der HNT startet am 4. November und findet immer mittwochs von 18 bis 19 Uhr statt. Trainingsort ist die Empore in der Störtebekerhalle (Störtebekerweg 22-24). Teilnehmern können Interessierte ab 16 Jahren. Das komplette Schnupperangebot kostet 40 Euro pro Person für HNT-Mitglieder, 50 Euro für Nichtmitglieder.

Die Anmeldung erfolgt online über www.hntonline.de/kurse. Dort finden Interessierte auch noch mal alle Informationen zum Angebot.



Ab dem 4. November können Interessierte das Crosstraining der Hausbruch-Neugrabener Turnerschaft (HNT) kennenlernen Foto: KI-generiert/HNT

In altersgemäß gutem Zustand

Circa Viertelmillion in Schwimmbad geflossen

■ (mk) Neugraben. In der Neugrabener Schwimmhalle sei das Kinderbecken stillgelegt. Gerade für die Wassergewöhnung der Kleinsten und die Erstausbildung (Seepferdchen), aber auch für Spiel und Spaß im Wasser habe dieses Becken große Bedeutung, betonen SPD-Politiker. Die Schwimmsituation im Bezirk Harburg verschlechtere sich laut Genossen zusehends. Davon betroffen wäre ebenfalls der Zustand der Schwimmhalle Süderelbe. Gerade in einem Stadtteil wie Neugraben-Fischbek mit stark wachsender Bevölkerung müsse das mit großer Sorge betrachtet werden. Die Notwendigkeit zu einer Verbesserung sei augenfällig und wäre auch nicht zuletzt in der Bürgerschaftsdrucksache 23/4021 „Bundesprogramm ‚Sanierung kommunaler Sportstätten – Schwimmbäder‘ gezielt für Hamburg nutzen – Schwimmbausbildung und soziale Infrastruktur stärken“ vom 5. Mai 2026 durch SPD und Grüne bekräftigt worden. So heißt es dort unter anderem: „SPD und Grüne wollen das Schwimmangebot für alle Hamburger:innen verbessern und die ganzjährig nutzbaren Wasserflächen weiter ausbauen, insbesondere durch den Neubau von Schwimmbädern im südlichen Hamm, in Oberbillwerder und Süderelbe (Fischbeker Reethen)“. Die Genossen listeten in ihrer Anfrage eine Reihe von Fragen zur Sperrung von Schwimmbadbereichen, zum Ausfall von Kursen und zum baulichen Zustand des Bades auf.

Die Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA) erklärte unter Beteiligung der Bäderland Hamburg GmbH (Bäderland), dass die Bäderversorgung im Bezirk Harburg sich mit dem Abschluss der laufenden Baumaßnahme am Standort MidSommerland deutlich verbessern wird. Das im Jahr 1996 in Betrieb genommene Bad wird umfassend modernisiert und um eine sportlich nutzbare Schwimmhalle für Schwimmernangebote, Bahnschwimmen und Vereinssport ergänzt. Mit der zusätzlichen Halle entstehen neue, dauerhaft planbare Kapazitäten in Harburg. Damit wird ein langjähriges Anliegen aus dem Bezirk nach zusätzlicher sportlich nutzbarer Wasserfläche umgesetzt. Der Umbau im Bestand bei gleichzeitigem Neubau der Schwimmhalle stelle eine bautechnisch anspruchsvolle Maßnahme dar; die zuständigen Stellen und Bäderland seien bemüht, den Standort so früh wie möglich wieder vollständig in Betrieb zu nehmen. Zum Zeitpunkt der SPD-Anfrage am 10. August 2026 wäre das Lehrschwimmbassin des Schwimmbads Süderelbe kurzfristig außer Betrieb. gewesen. Ursache wäre ein Fliesenschaden gewesen, der eine sofortige Reparatur erforderlich machte. Die Arbeiten seien zwischenzeitlich abgeschlossen worden; seit dem 20. August 2026 stehe das Lehrschwimmbassin wieder uneingeschränkt zur Verfügung. Aktuell seien sämtliche Becken des Schwimmbads Süderelbe in Betrieb. Einen Ausfall von Schwimm-

kursen habe es nicht gegeben, so die BUKEA. Das Schwimmbad Süderelbe sei laut BUKEA in altersgemäß gutem Zustand. Mittelfristig sei eine routinemäßige Betonsanierung erforderlich. In diesem Zuge würden, wie bei allen anderen größeren Sanierungsmaßnahmen, energetische Maßnahmen durchgeführt. Kurzfristig notwendige Reparaturen würden umgehend bearbeitet. Das Bad sei in das regelmäßige Sanierungsmonitoring von Bäderland eingebunden. Investitionen und Instandsetzungen erfolgen im Rahmen der Wirtschafts- und Investitionsplanung von Bäderland. In den letzten zehn Jahren wurde Investitionen von insgesamt 412.000 Euro getätigt. Das Foyer wäre überholt worden, neue LED-Beleuchtung eingebaut, die Heizungsanlage optimiert und die Chlormesstechnik erneuert. Hinzu kommen noch Unterhaltungsmittel in Höhe von 325.000 Euro für die laufende Instandhaltung. In Summe seien also rund eine 750.000 Euro in den letzten zehn Jahren in das Bad geflossen. Absehbar stehe im Bad Süderelbe eine Betonsanierung an. Das hätten die Antragsteller alles wissen können: „Über die Investitionen in die Hamburger Sportinfrastruktur einschließlich der Einrichtungen von Bäderland wurde in den Antworten auf die Schriftlichen Kleinen Anfragen Drs. 22/5213 (Antwort vom 23. Juli 2021) und Drs. 22/15743 (Antwort vom 16. Juli 2024) sowie in der Drucksache 23/4951 (Antwort vom 19.08.2026) berichtet“, erläuterte die BUKEA.

Was hat sich bewährt, was nicht?

SPD lädt zum Gespräch über Königswiesen ein

■ (mk) Neugraben. Vom 14. bis 18. Mai fand im BGZ Süderelbe und in der davor liegenden Freifläche die dreitägige ChampionsTrophy 2026 statt. Der von der Bucerius Law School als Sportveranstaltung angekündigte Event war vom Bezirksamt Harburg genehmigt worden. Schenkt man Aussagen von Anwohnern Glauben, scheint die Veranstaltung aus dem Ruder gelaufen zu sein. An allen Tagen soll es zu Trinkgelagen, zum Urinieren außerhalb der dafür vorgesehenen Toiletten und zu Vandalismus gekommen sein. Nicht zuletzt eine enorme Lärmbelästigung durch andauernde, unkontrollierte Beschallung und der wahrgenommene Konsum von Cannabis im unmittelbaren Umfeld des Kinderspielplatzes hatten Bürger und auch die SPD fassungslos zurückgelassen. Die Co-Fraktionsvorsitzende Natalia Sahling hatte einen Antrag zu den Vorgängen in die Bezirksversammlung eingebracht. Die Genossin weiß, wovon sie spricht, denn

auch sie gehört als Anwohnerin mit direktem Blick auf die Party-meile zu den Betroffenen. „Selbstverständlich gehören auch soziale Events zum Studium, Geselligkeit, auch Party und gerne auch der sportliche Wettbewerb“, erklärte Sahling, „doch betrunkene junge Menschen, Cannabis-Konsum direkt am Kinderspielplatz und Dauerbeschallung aus einer Vielzahl von Lautsprecheranlagen sind den Anwohnenden nicht zumutbar. Von Jahr zu Jahr steigt der Exzess-Level und mit zunehmendem Alkoholkonsum werden die Wege zu den Toilettenanlagen manchen wohl zu weit und der nächste Hauseingang ist die Alternative – zum Leidwesen der dort Wohnenden.“ Sahling und ihre Fraktion wollen das wieder in geordnete Bahnen lenken und sich über die Genehmigungsverfahren, die geforderten Auflagen und deren Einhaltung berichten lassen. Ebenso zu den Kosten und Gebühren, aber auch eventueller Schäden, die entstanden sind. Aber vor

allem möchten sie eins: Sie wollen, dass Verwaltung gemeinsam mit dem Centermanagement des BGZ ein Veranstaltungsrahmenkonzept analog zur Nutzung der Freilichtbühne im Stadtpark entwickeln und mit dem Regionalausschuss Süderelbe abstimmen. „Es geht uns nicht darum, die Veranstaltung zu verbieten. Aber es geht uns darum, dass hier ein verlässlicher Rahmen geschaffen wird und die berechtigten Interessen aller Betroffenen Berücksichtigung finden – ein Vertrag auf Gegenseitigkeit.“ Deshalb lädt die SPD Neugraben-Fischbek am 29. September ab 18 Uhr zum Gespräch im JoLa, Am Johannisland 2, über die Zukunft der Königswiesen ein. Eingeladen sind alle Interessierten aus dem Stadtteil und insbesondere die Anwohner. Gemeinsam soll darüber gesprochen werden, was sich bewährt hat, wo Veränderungen notwendig seien und wie die Königswiesen künftig gestaltet und genutzt werden sollen.



Die SPD lädt am 29. September ab 18 Uhr zum Gespräch im JoLa, Am Johannisland 2, über die Zukunft der Königswiesen ein
Foto: W. Marsand



Polster

MANUFAKTUR SILK

Jahrelange Erfahrung

Unser Betrieb ist spezialisiert auf das fachmännische Polstern und Neubeziehen Ihrer Polstermöbel.



Mehr als 30 Jahre Erfahrung

Wir bieten telefonische Beratung mit verlässlicher Terminvereinbarung, Beratung vor Ort und schriftlichen Kostenvoranschlag auf Wunsch.

Federkasten-Schaumstoff
Wir erneuern den kompletten
-Polster-, Feder-, Bänder
und Schaumstoffaufbau

Leder
Wir verarbeiten
hochwertige
Ledermaterialien

Aus alt mach neu
nicht nur der Umwelt
zuliebe, Eckbank, Couch,
Stühle, Antikmöbel usw



Wir beraten sie gerne!

Auf Wunsch ist eine individuelle und kostenlose Beratung seitens unserer Außenmitarbeiter in Ihrem Zuhause möglich ohne lange Wartezeiten!

Da wir bei unserer Arbeit höchste Priorität auf Qualität legen, verwenden wir ausschließlich hochwertige Materialien aus unterschiedlichsten Preisklassen. Dies gilt für unsere Stoffe als auch für jegliche Verarbeitungselemente. Bei unseren persönlichen Beratungsgesprächen liegen Ihnen verschiedene klassische und moderne Stoffe zur Auswahl bereit. Das Angebot reicht von edlen Damasten über Rosshaarstoffe und Jacquardgewebe bis hin zu Echt- oder Kunstleder. Die Manufaktur Silk ist der perfekte Ansprechpartner.



Ihre Aufträge werden von uns preiswert und in hoher Qualität ausgeführt.



Wenn sie eine Couch (2- und 3-Sitzer) und einen Sessel zum beziehen abgeben, so ist der Sessel gratis. Sie bezahlen nur das beziehen der Couchen. Beim Polstern von 6 Stühlen ist ein Stuhl kostenlos.

Unsere Leistungen im Überblick

- Neubezug
- Aufpolstern
- Restaurieren
- Reparatur
- Sonderanfertigungen
- Maßanfertigung
- Stilberatung
- Näharbeiten
- Hussen
- Groß- und Kleinaufträge
- Gartenmöbelabdeckungen
- Sitzhöhe und Tiefe anpassen
- Gestellaufbereitung in unserer Schreinerei
- Lederarbeiten
- Holzoberflächenbehandlung
- und vieles mehr

Tel.: 040 740 74 205

Pommernweg 1, 21629 Neu Wulmstorf

Www.Polsterei-silk.de

Polstereisilk@web.de

Öffnungszeiten: Mo-Fr 11:00-18:00 Uhr, Sa 11:00-16:00 Uhr

Bei Interesse bitte einen telefonischen Termin vereinbaren.

Große Sonder-Aktion

Bis zu
Rabatt
auf alle Stoffe
und Leder.

50%

200 € Gutschein
auf Arbeit.

Kostenloser
Abhol- und Bringservice



Foto: Adobe Stock

Gepflegte Gastro

AUSGEHEN IN UNSERER REGION



Kupferkrug HOTEL – RESTAURANT

Für Ihre Betriebs- & Familienfeiern stehen unsere Clubräume bis 100 Personen zur Verfügung

WER GUT ISST UND SPORT TREIBT BLEIBT FIT!

Mo. – Fr. von 11.30 – 14.30 Uhr tägl. wechs. Mittagstisch ab € 6,50
Wir haben noch Kegeltermine frei! • Sa. u. So. ab 17.00 Uhr geöffnet

NIEDERGEORGSWERDER DEICH 75
21109 HAMBURG | TELEFON: 754 49 01



Kulinarischer Kalender 2026

Bayerisches Buffet

Vom 1. bis 3. Oktober jeweils ab 18 Uhr, für 27,90 €

4-Gang-Achtkarren Weinmenü-Reise

Samstag, 17. Oktober um 18 Uhr für 79,90 €
inkl. Aperitif, Weinbegleitung vom Kaiserstuhl, Wasser und Kaffee

Herbstliches Abendbuffet

Donnerstag, 29. Oktober ab 18 Uhr für 24,90 €
Warme & kalte Speisen, herzhaft, deftig und süß

3-Gang-Martinsgansmenü

Mittwoch, 11. November von 12–14 Uhr und ab 17 Uhr für 57,90 €

Schnitzel Buffet

Mittwoch, 18. November ab 18 Uhr Schnitzel mit Beilagen,
Vorspeisen & Dessert für 28,90 €

Alle Veranstaltungen erfordern eine Reservierung.

Harburger Schloßstr. 2 - 21079 Hamburg - 040 - 77 44 22
www.restaurant-scharf.de

Momente, die man schmeckt und fühlt

„Celestia“ neu eröffnet

■ (au) Wilhelmsburg. Mit dem neuen Restaurant „Celestia“ in der Fährstraße 71 ist ein Ort entstanden, der in Wilhelmsburg bisher gefehlt hat: Ein Restaurant, das hochwertige italienische Küche mit einer besonderen Wohlfühlen-Atmosphäre verbindet. Die beiden Brüder Julian-Johannes und Joel-Noah Celik möchten ihren Gästen einen Ort bieten, an dem man sich gerne aufhält, gutes Essen genießt und besondere Momente erlebt.

Im „Celestia“ kommt die Wärme Italiens mit der Frische des Mittelmeeres zum Vorschein – für Momente, die man schmeckt und fühlt. Bei der Zubereitung der Gerichte stehen hochwertige Zutaten im Mittelpunkt. Frische Kräuter, ausgewählte Olivenöle und traditionelle Rezepte verschmelzen zu Gerichten, die Authentizität und Raffinesse vereinen. Im „Celestia“ wird besonderer Wert auf Frische und Qualität gelegt. Alle Speisen werden frisch zubereitet und mit ausgewählten, hochwertigen Zutaten verfeinert. Traditionelle

italienische Rezepte treffen dabei auf moderne Ideen und sorgen für authentischen Geschmack und besondere Genussmomente.

Julian-Johannes und Joel-Noah legen großen Wert darauf, dass sich jeder Gast willkommen fühlt. Ob ein gemütliches Essen mit der Familie,

ein Abend mit Freunden oder ein besonderer Anlass – das „Celestia“ soll ein Ort sein, an dem man gerne zusammenkommt und den Alltag für einen Moment hinter sich lässt.

Auch auf individuelle Wünsche wird gerne eingegangen. Bei Lebensmittelunverträglichkeiten können sich Gäste an das Team wenden, damit gemeinsam ein passendes Gericht gefunden werden kann.

Das „Celestia“ möchte damit nicht nur gutes Essen nach Wilhelmsburg bringen, sondern auch einen besonderen Ort schaffen, der dem Stadtteil bisher gefehlt hat – italienische Küche, Gastfreundschaft und Wohlfühlen-Atmosphäre unter einem Dach.

Celestia Restaurant
Fährstraße 71
21107 Hamburg
www.instagram.com/celestia.restaurant/
info@celestia-restaurant.de
040 51320660



Für Julian Celik ist mit der Eröffnung des Restaurants Celestia ein großer Traum in Erfüllung gegangen

Foto: ein

Hier wird nicht gescrollt, sondern angestoßen

Der Biergarten als analoges Refugium in einer digitalisierten Welt

■ (DJD). Holzbänke und -tische, schattenspendende Bäume oder große Sonnenschirme – und Menschen, die allein, zu zweit oder in geselliger Runde ein frisch gezapftes Bier genießen: Der Biergarten gilt als Refugium, in dem sich Alltag und Weltgeschehen für eine Weile ausblenden lassen. Viele Biergärten sind dabei angenehm analog und vor allem stressfrei. Reservierungs-Apps oder feste Timeslots spielen hier meist keine Rolle. Im Biergarten wird nicht gescrollt, sondern angestoßen. Und man bleibt einfach, solange es Spaß macht.

Außengastronomie für viele Betriebe unverzichtbar

Ganz unabhängig vom klassischen Biergarten ist das Geschäft im Freien für viele Gastronomiebetriebe heute von existenzieller Bedeutung. Ohne



Die Biergartensaison ist längst nicht mehr nur auf den Hochsommer beschränkt, Gäste sitzen am liebsten fast ganzjährig draußen.

Foto: DJD/Brauerei C. & A. Veltins

Außenflächen wird es für Lokale zunehmend schwierig, wirtschaftlich zu arbeiten. „Gäste erwarten heute einfach, dass sie auch draußen sitzen können – ein Trend, der sich seit der Corona-Pandemie deutlich verstärkt hat“, erklärt Ulrich Biene von der Brauerei C. & A. Veltins. Und das gelte längst nicht nur für den Hochsommer: Die Outdoor-Saison beginnt früher im Jahr und reicht oft bis weit in den Herbst hinein. Mit der wachsenden Zahl an Außenflächen steigt zugleich der Wettbewerb unter den Betrieben. Die Ansprüche der Gäste seien deutlich gestiegen, es reiche nicht mehr, einfach ein paar Plastiktische und

-stühle vors Lokal zu stellen, beobachtet der Experte.

Zwischen Tradition und Open-Air-Treffpunkt

Viele Gastronomiebetriebe setzen deshalb auf eine sorgfältige Gestaltung ihrer Außenbereiche – mit wetterfesten Möbeln, großen Sonnenschirmen und Pergolen. Entscheidend ist dabei ein stimmiges Gesamtbild, das Atmosphäre schafft und zum Verweilen einlädt. Dabei entwickeln sich Biergärten durchaus unterschiedlich: In manchen Städten verwandeln sich die Außenflächen am Abend in lebendige Treffpunkte mit Musik und Eventcharakter. Gleichzeitig hat auch der traditionelle Biergarten, in dem sich alle Generationen ohne Musikbeschallung unter schattigen Bäumen treffen, weiter seine Fans.

UNSERE highlights IM NOVEMBER

MARTINSGANS ab dem 11.11.2026

Eine ganze Gans für 4 Personen mit Rotkohl, Rosenkohl, Bratapfel und Kartoffelklößen. Vorweg gibt es ein Glas hausgemachten Rotwein- oder Apfelpunsch • 49,- € p.P. Wir bitten um Vorbestellung!

Weitere Veranstaltungen finden Sie in unserem aktuellen Jahreskalender und unter www.bundts.de

- wöchentlich wechselnder Mittagstisch -

Hasselwerder Str. 85 Di. - Sa. 12:00 - 22:00 Uhr
21129 Hamburg So. 12:00 - 20:00 Uhr
040 - 3570310 Montag Ruhetag
www.bundts.de info@bundts.de



Mehr Infos auf unserer Website



Öffnungszeiten

Freitags Frühstück à la carte von 9.30 - 12.30 Uhr.
Fr · Sa · So von 14.00 - 18.00 Uhr.

Gerne auch nach Vereinbarung!

Im Sommer Kaffee und Kuchen auch im Garten!

Ihre Familien- und Betriebsfeier richten wir gerne nach Absprache ab ca. 15 Personen für Sie aus! Wir bieten Ihnen Frühstück, Brunch, Mittag- oder Abendessen und selbstverständlich auch eine gemütliche Kaffeetafel für Ihre Feier an.

Nincoper Str. 45 · 21129 HH-Neuenfelde · Fon 040 317938-51 · www.puurtenquast.de

RESTAURANT Dubrovnik SINCE 1999

kroatische & mediterrane Spezialitäten

wechseler Mittagstisch (inkl. Tagessuppe)
DIENSTAG – FREITAG 12.00 – 15.00 Uhr

- Feierlichkeiten jeglicher Art
- 4 erstklassige Kegelbahnen mit gemütlichen Räumlichkeiten für Kindergeburtstage, Firmenfeiern etc.



Buchen Sie jetzt für Ihre Weihnachtsfeier
(oder Festlichkeit) auch mit Kegeln!

Hainholzweg 69 | 21077 Hamburg | 040 791 42 842
www.dubrovnik-hamburg-harburg.de

Wir servieren Ihnen den RUF auf dem Tablet!



Schon Freitagabend die Zeitung von morgen lesen!

WWW.NEUERUF.DE

„Zusagen der DB zum Baufortschritt ständig im Auge behalten“

SPD: Spezielle Aspekte verhindern Fahrstuhl

■ (mk) Neugraben. Komplexe technische Planungen und die notwendige Errichtung eines Betonschalthauses verzögern den Bau eines Fahrstuhls am S-Bahnhof Neugraben zu den Gleisen 2 und 3. Das ergibt die Antwort des Senats auf eine gemeinsame Anfrage des Fraktionsvorsitzenden der SPD-Fraktion Dirk Kienscherf und des SPD-Wahlkreisabgeordneten Matthias Czech. Die gute Nachricht ist: Erste vorbereitende Bauarbeiten wurden bereits erfolgreich durchgeführt und anteilig geprüfte Ausführungsplanungen für das Bauvorhaben liegen bereits vor. Die Mehrheit der Baufirmen wurde auch schon beauftragt, erläutern die Genossen.

„Die schlechte Nachricht ist, die DB geht von einer Inbetriebnahme erst im Jahr 2028 aus“, bemängelt Czech. „Dort, wo der Aufzug zukünftig stehen soll, befindet sich derzeit technische Infrastruktur. Diese Technik muss zunächst versetzt werden.

Hierzu muss ein Betonschalthaus errichtet werden, das die technische Infrastruktur dann beherbergen soll. Für diese Schalthaus wird aktuell an der Planung der technischen Anlagen gearbeitet.“

„Wir empfinden diese sehr lange Planungsphase als sehr misslich“, ergänzt Kienscherf. „Von politischer Seite aus wurde die Finanzierung des Aufzugs schon 2019 sichergestellt. Wir haben uns in den letzten Jahren stark für den barrierefreien Ausbau der U- und S-Bahnhöfe eingesetzt. Die Umsetzung, also der Bau der von Fahrstühlen, liegt aber in Neugraben leider nicht in der Kompetenz der Bürgerschaft, sondern hauptsächlich bei der DB Station&Service AG.“

Die DB, so die SPD-Politiker, teilen weiter mit, dass sich das Projekt aktuell in der Ausführungsplanung befindet, wobei die Vergabephase weit fortgeschritten sei. Weitere technische Umrüstungen seien für das Frühjahr 2027 vorgesehen. Im An-

schluss daran würden die Hauptmaßnahmen im Verlauf des Jahres 2027 umgesetzt. Die DB wolle die baulichen Auswirkungen auf die Fahrgäste so gering wie möglich zu halten, was aber zu Änderungen und Planungsanpassungen der Bauabläufe führen könne. „Die Barrierefreiheit im öffentlichen Raum und besonders im ÖPNV hat für uns eine hohe Priorität“, stellten Kienscherf und Czech abschließend fest. „Wir werden die Zusagen der DB zum Baufortschritt ständig im Auge behalten und weiter auf eine schnelle Umsetzung pochen. Nur auf die Fahrplanauskunft auf der hvv-Webseite oder in der hvv-App hinzuweisen, damit Fahrgäste barrierefreie Verbindungen von Neugraben nach Harburg oder in die Innenstadt nutzen zu können, ist auf Dauer eine Zumutung. Die DB muss, wie jetzt versprochen, 2028 einen barrierefreien Bahnhof Neugraben anbieten können.“



Laut SPD verzögern komplexe technische Planungen und die notwendige Errichtung eines Betonschalthauses den Bau eines Fahrstuhls am S-Bahnhof Neugraben zu den Gleisen 2 und 3

Foto: W. Marsand

Die Prinzessin auf der Erbse

Kindertheater Bühnebumm im Kulturhaus



Das Kindertheater Bühnebumm führt am 4. Oktober das Stück „Die Prinzessin auf der Erbse“ im Kulturhaus Süderelbe auf

Foto: Kindertheater Bühnebumm

■ (mk) Neugraben. Am 4. Oktober um 11 Uhr geht das Suppentheater in die nächste Runde! Wie immer gibt es im Anschluss vom Kindertheaterstück eine leckere Suppe. Das Kindertheater Bühnebumm führt das Stück „Die Prinzessin auf der Erbse“ im Kulturhaus Süderelbe auf. Ein federleichtes Theaterstück mit vielen Kissen und einem großen Karton. Ab 3 Jahren.

Ein Prinz soll eine Prinzessin heiraten. Aber es soll eine richtige Prinzessin sein – wie aus dem Märchenbuch, sagt die Mutter. So geht er auf Reisen, lernt viele Prinzessinnen kennen, doch immer stimmt etwas nicht. Die eine spricht komisch, die andere benimmt sich seltsam. Und überhaupt stellt der Prinz immer wieder fest: „So etwas tut eine

richtige Prinzessin nicht“. Enttäuscht und zweifelnd kehrt er in das elterliche Schloss zurück – da klopft es an der Tür ... Die hereintretende junge Dame erobert das Herz des Prinzen – obwohl er doch schon die Hoffnung aufgegeben hatte. Nun muss auch die strenge Mutter überzeugt werden. Wie kriegt man also raus, ob sie eine echte Prinzessin ist?

Tickets für 8 Euro (Soli-Preis 6 Euro, Förderpreis 12 Euro) gibt es online über www.kulturhaus-suederelbe.de. Gerne auch mit Voranmeldung unter tickets@kulturhaus-suederelbe.de oder über die Tickethotline 040 7960048. Restkarten an der Abendkasse.

Sonntag, 4. Oktober 2026, 11 Uhr im JoLa, Am Johannisland 2, 21147 Hamburg

Erntedank-Tag

■ (mk) Moorburg. Der Moorburger Erntedank-Tag beginnt um 9.30 Uhr mit einem Gottesdienst in der St. Maria Magdalena-Kirche. Im Anschluss sind alle Besucher eingeladen zu einem gemütlichen Beisammensein im Gemeindehaus. Hier bieten die Basardamen aus Finkenwerder ihre Handarbeiten wie Socken, Schals und vieles mehr an. Für das leibliche Wohl wird auch gesorgt sein.

Geldanlage für Frauen

■ (sl) Hamburg. Frauen kümmern sich oft weniger um Geld- und Vermögensthemen. Dabei verdienen sie meistens weniger als Männer und müssen sich besser absichern, wenn sie auch im Alter auskömmlich leben wollen. Im Rahmen eines Vortrags in der Verbraucherzentrale Hamburg erläutert die Juristin und Finanzexpertin Doris Kappes alle wesentlichen Geldanlagen wie Sparanlagen, ETFs und Versicherungen. Dabei geht sie auf die Vor- und Nachteile der einzelnen Finanzprodukte ein. Die wichtige Absicherung existenzieller Risiken wie Krankheit und Tod wird ebenso besprochen wie die Dienstleistungen freier Finanzberatungen, die auf Frauen zugeschnittene Expertise versprechen. Mit dieser Veranstaltung möchte die Verbraucherzentrale Hamburg Frauen einladen, sich aktiv mit den Themen Geldanlage, Finanzplanung und Altersvorsorge zu beschäftigen. Sie erhalten anbieterunabhängige Informationen. Die Veranstaltung findet statt am Dienstag, 29. September, von 18 bis 20 Uhr in der Verbraucherzentrale Hamburg, Kirchenallee 22, Ecke Ernst-Merck-Straße, und kostet 35 Euro. Eine Anmeldung ist erforderlich unter www.vzhh.de/veranstaltungen.

Medizin

ANZEIGE

Thema: Nervenschmerzen

Ernüchterung nach der Bandscheiben-OP: Warum können diffuse Schmerzen und sensorische Störungen bleiben?

Was bei anhaltenden Nervenschmerzen helfen kann

Ein Schmerz wie ein Dolchstoß – und plötzlich geht nichts mehr. 180.000 Menschen erleiden hierzulande jährlich einen Bandscheibenvorfall. Aber auch nach der schmerzhaften Akutphase kämpfen viele Betroffene mit Folgeschäden in Form von diffusen Schmerzen sowie Kribbel- und Taubheitsgefühlen, die sich oftmals hartnäckig halten. Hier erfahren Sie, was geschädigte Nerven damit zu tun haben und welche speziellen Arznetropfen Betroffenen Hoffnung schenken.

Vor einiger Zeit erlitt ich selbst einen Bandscheibenvorfall. Als Gesundheitsredakteurin waren mir die Fakten bekannt. Dennoch ist die persönliche Erfahrung immer anders als das, was man zu wissen glaubt.

Das stille Leiden nach der Akutphase

Je nach Schwere kann ein Bandscheibenvorfall von selbst verheilen oder unterstützt durch Physiotherapie. In schwereren Fällen kann eine Operation nötig werden – so auch bei mir. Nach der Operation waren die Schmerzen zunächst weg. Aber: Monatelang blieben ein lästiges Kribbeln im Fuß und ein



Taubheitsgefühl in der Wade. Und dann kamen auch immer wieder diffuse Schmerzen zurück. Um die Ursache dafür zu verstehen, muss man die Rolle der Nerven dabei betrachten.

Bandscheibenvorfall: Was haben die Nerven damit zu tun?

Zwischen den Wirbeln der Wirbelsäule liegen die Bandscheiben.

Bei einem Bandscheibenvorfall tritt der Kern der Bandscheibe aus. Schmerzen entstehen vor allem dann, wenn der Kern auf einen Nerv drückt. Diese Schmerzen sind dann: Nervenschmerzen. Ist z. B. der Ischiasnerv betroffen, können extreme Schmerzen bis ins Bein ausstrahlen.

Die Nervenschädigung führt aber nicht „nur“ zu Schmerzen,

sie stört auch die Signalweiterleitung im Nerv, was zu anhaltenden Missempfindungen wie Kribbel- und Taubheitsgefühlen führen kann. Viele Patientinnen und Patienten sind nach der Akuttherapie eines Bandscheibenvorfalles frustriert, wenn Schmerzen mit Missempfindungen bleiben.

Das Dilemma: Viele Schmerzmittel greifen nicht an der ursächlichen Nervenschädigung an und wirken bei Nervenschmerzen kaum.

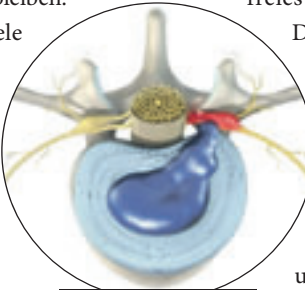
Nervenschmerzen mit Missempfindungen wirksam behandeln

Forscher aus der modernen Nervenmedizin haben nach geeigneten Wirkstoffen gesucht, die gezielt an Nervenschmerzen ansetzen und Erstaunliches entdeckt: **Iris versicolor** bekämpft ziehende und brennende Schmerzen im Hüftnerv bis zum Fuß. **Cimicifuga racemosa** bekämpft Druck und Schmerz in der Lenden- und Kreuzbeinregion sowie längs des Ischias-Nervs. **Gelsemium sempervirens** setzt im zentralen Nervensystem an und kommt bei

scharfen, schießenden Schmerzen zum Einsatz. Auch **Cyclamen purpurascens** und **Spigelia anthelmia** wirken laut Arzneimittelbild bei Nervenschmerzen.

Anwender sind begeistert

Inzwischen gibt es ein rezeptfreies Arzneimittel in Deutschland, das eine Kombination aus genau diesen fünf Arzneistoffen enthält. Es ist in Apotheken unter dem Namen Restaxil erhältlich. Im Netz findet man bereits zahlreiche positive Erfahrungen mit Restaxil. So berichtet eine Anwenderin: „Ich habe zwei Bandscheibenvorfälle und jedes Mal, wenn ich es vor lauter Nervenschmerzen nicht aushalten kann, nehme ich Restaxil. Mir hilft es sehr gut!“



Der vorgefallene Kern der Bandscheibe tritt hervor und drückt auf den Nerv.

Für Ihre Apotheke:
Restaxil
(PZN 12895108)
www.restaxil.de

Nervenschmerzen?

Natürlich Restaxil®



Restaxil®

Abwechslungsreiches Prüfungsprogramm

Reit- und Fahrsport Sieversen holt Dressurturnier nach

■ (mk) Sieversen. Nachdem das für Ende Juni geplante Dressurturnier des Reit- und Fahrsport Sieversen aufgrund der hohen Temperaturen im Sinne des Wohlergehens der Pferde abgesagt werden musste, steht nun der Nachholtermin fest: Am 26. und 27. September lädt der Verein zu zwei Tagen Dressursport nach Sieversen ein.

Auf die Teilnehmer wartet ein abwechslungsreiches Prüfungsprogramm für verschiedene Ausbildungs- und Leistungsklassen. Neben Prüfungen für junge Pferde, darunter eine Reitpferdeprüfung und mehrere Dressurpferdeprüfungen, stehen auch zahlreiche weitere Dressurprüfungen auf dem Programm. Das Prüfungsangebot reicht bis zur Klasse S**.

Ein besonderes Highlight erwar-



Am 26. und 27. September lädt der Verein Reit- und Fahrsport Sieversen zu zwei Tagen Dressursport nach Sieversen ein Foto: Valerie Jenner

tet die Zuschauer mit der Dressurprüfung der Klasse S**, die in diesem Jahr erstmals beim Dressurturnier des Reit- und Fahrsport Sieversen ausgetragen wird. Damit bietet das Turnier nicht nur Nachwuchspferden eine Bühne, sondern auch erfahrenen Reiterinnen und Reitern anspruchsvollen Dressursport auf höchstem Niveau. Der Reit- und Fahrsport Sieversen freut sich über zahlreiche Besucher. Der Eintritt ist an beiden Tagen frei. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt, sodass einem abwechslungsreichen Turnierwochenende nichts im Wege steht.

Der Verein freut sich auf spannende Prüfungen, guten Sport und viele interessierte Zuschauer und wünscht allen Reiterinnen und Reitern viel Spaß und viel Erfolg beim Nachholturnier.

Mama Grooves

■ (mk) Neugraben. Windeln, Wäscheberge oder endlose To-do-Listen? Zeit, Ihnen etwas Gutes zu tun und einfach zu tanzen.

Hier schütteln wir den Alltag ab, Schritt für Schritt, Beat für Beat. Hier tanzen Mamas (und alle, die einfach Lust auf gute Laune haben) den Alltag weg, lachen, schwitzen und tanken neue Energie. Kein Zeitdruck. Kein Haushalt, der auf dich wartet. Kein Perfektionismus. Nur gute Musik, lockere Moves und jede Menge Spaß mit Frauen, die wissen, was es heißt, alles zu rocken – nur diesmal auf der Tanzfläche!

Tickets für 6 Euro gibt es online auf www.kulturhaus-suederelbe.de. Gerne auch mit Voranmeldung unter tickets@kulturhaus-suederelbe.de oder über die Tickethotline 040 7960048.

Sonntag, 4. Oktober 2026, 15 Uhr im JoLa im Kulturhaus Süderelbe, Am Johannisland 2, 21147 Hamburg

Kurzkrimi

■ (au) Hamburg. Ein Wald oder ein Park, ein Bahnhof oder eine Bushaltestelle – was für Verbrechen könnten sich hier abspielen, welche Figuren mit hinreichend krimineller Energie fühlen sich wohl angezogen von solchen Orten? – Die VHS Hamburg hat am 17. und 18. Oktober, jeweils von 10 bis 17 Uhr, die Zoom-Online-Schreibwerkstatt „Kurzkrimi“ im Angebot. „Wir sondieren mögliche Täter und Opfer, gewinnen den verschiedenen Szenarien spannende und überraschende Wendungen ab. Mit Hilfe der Techniken des ‚Creative Writing‘ entwerfen wir lebendige Figuren und dramaturgisch stimmige Plots, und so nähern wir uns Schritt für Schritt einem packenden Kurzkrimi“, erklärt Kursleiter Dr. Jörg Wolfradt.

Der Kurs Q20550MMW09 kostet 110 Euro. Anmeldung unter 040 60929-5555 (montags bis freitags, 8.30 bis 19 Uhr) beziehungsweise an wilhelmsburg@vhs-hamburg.de.

Kompetent: Fachleute in der Nachbarschaft

Bau

Keller | Mauer | Fassade

- Sanierungsarbeiten • Putz- und Fugensanierung
- Spachtelarbeiten • Mauerwerksanierung
- Balkonsanierung • Trockenbau • Betoninstandsetzung

Feuchte Keller? Wir haben die Lösung!

TEL. 040/18 20 49 97 | www.rs-bautenschutz.de

Dachdecker

Rosenberg

Alles gut bedacht GbR

- Dacheindeckung und Umdeckung
- Dachreinigung & -beschichtung
- Schornsteinverkleidungen
- Reparaturen in kürzester Zeit
- Schieferarbeiten
- Flachdachsanieierung
- Dachrinnenreinigung
- Dachrinneninstallation

Ihr Dachdecker-Fachbetrieb für den gesamten Norden

Bei den Linden 10
21449 Radbruch
Tel.: 04178 / 81 82 811

Mobil 0173 - 621 61 88
info@dach-rosenberg.de
www.dach-rosenberg.de

NOCH GANZ DICHT?

Der freundliche Dachdecker in der Nachbarschaft hat noch Termine frei. Zertifiziert für Asbestarbeiten, Flachdach, Schornstein, Dachrinnen, Wärmedämmung und Reparaturen usw. ☎ 040/69089340 oder 0163/9832750. Jetzt mit Rentner-Rabatt, Anfahrt und Beratung kostenlos www.nochganzdicht.de

G. Z. Bedachungsgesellschaft mbH

Bedachungen • Fassadenbau • Bauklempnerei
Speziell Flachdachbau und Abdichtungen

FACHBETRIEB FÜR FLACHDACHBAU

TERRASSENABDICHTUNGEN GRÜNDÄCHER

1997 2022

Francofer Str. 60
21147 Hamburg

Tel. 040 - 796 43 30
Funk 0172 - 95 64 954

L&R

Dachdeckermeisterbetrieb

- Freie Kapazitäten
- Kostenlose Beratung vor Ort

- Dachreinigung und Beschichtung
- Bedachungen aller Art
- Flachdachsanieierung
- Schieferarbeiten
- Schornsteinsanieierung

Wir garantieren Ihnen alle Leistungen zu einem fairen Festpreis!

Lutz & Rosenberg GbR
Luruper Hauptstraße 258 • 22547 Hamburg

Dachdecker

Termine frei!

Schlichting

Bedachung u. Dachsanierung

- Dachrinnen-Reinigung • Fassaden-Reinigung
- Flachdachtechnik • Dachreinigung und Imprägnierung
- Dachbeschichtung • Schornsteinverkleidung

Hamburg: 040/333 73 630
Seevetal: 04105 / 5902629

Elektrotechnik

Kaplun & Kluge

Elektro-Installationen

☎ 040 - 77 03 37

Fenster

Handwerker aus Leidenschaft

- Fenster • Rollläden • Türen • Markisen
- Innenausbau • Garagentore
- Plissees • Terrassenbau (Holz & WPC)

☎ 04181 - 99 79 561

Florian Kämpfer und Alexander Mietz GbR
Reinhardtstr. 93 • 21266 Jestede
info@mk-handwerk.de • mk-handwerk.de

Fliesenarbeiten

Lars Geffke

Umbau - Neubau - Sanierung

Fliesenleger

www.fliesen-geffke.de
info@fliesen-geffke.de
Telefon: 040-325 19 555 Fax: 040-325 19 935

Garten- und Landschaftsbau

Gala Bau Goerke

- Baumfällung, Kappung u. Schnitt mit Abtransport
- Saat- und Rollrasen • Vertikutieren
- Zäune setzen • Platten- u. Verbundsteinpflaster
- unverbindliche Beratung vor Ort

Tel. 04167/8 22 98 68 und 0152/53852949

Garten- und Landschaftsbau PLANUNG & BAU & PFLEGE

- Baum- und Heckenschnitt
- Gartenpflege
- Stein- und Pflasterarbeiten
- Terrassen- Wege- und Zaunbau
- Winterdienst und vieles mehr

Zürnkamp 23 • 21217 Seevetal • Tel.: 040 - 5354 5731
www.galabau-dzaferi-gmbh.de

Gas • Heizung • Sanitär

Lilienthal Haustechnik

Sanitär • Heizung • Erneuerbare Energien

Finkenwerder Norderdeich 114a • 21129 Hamburg
www.lilienthal-haustechnik.de
info@lilienthal-haustechnik.de

Telefon: 040/226 30 90 30

Gas • Heizung • Sanitär

RAGA GmbH

Alle Arbeiten aus einer Hand

- Heizung
- Sanitär
- Fliesen
- Wasserschadenbeseitigung
- Bauausführung
- Innenausbau
- Kellerabdichtung
- Bodenbeläge und vieles mehr ...

Glüsinger Straße 96 • 21217 Seevetal
Tel. 040 / 768 14 10 • Mobil 0178/768 14 00
www.raga-gmbh.de

Gas • Heizung • Sanitär

LÜHNS & CO

SANITÄR, BÄDER, HEIZUNG

Badausstellung

www.luehns-kleinbad.de
Beckendorfer Bogen 2 ■ 21218 Seevetal ■ Telefon: 040 / 77 37 39

Gas • Heizung • Sanitär

JÜRGEN HÖRMANN & SOHN GMBH

Hurra, wir sind jetzt im 50. Jahr für Sie da!

Nur ein Ruf durchs Telefon – und wie der Blitz, da ist er schon. Sämtliche Malerarbeiten

Im Neugraber Dorf 36 • Telefon 702 37 03 • info@malerei-hoermann.de

MALEREI LANGE

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Fassadenbeschichtung – Vollwärmeschutz
- Sämtliche Bodenbelagsarbeiten

Heideweg 38a • 21629 Neu Wulmstorf • Tel. 700 61 16

Möbel

MOBEL DREYER

Einrichtungshaus

Wir führen die Marke MUSTERRING

Immer aktuelle Kollektionen

Am Geesttor 2 • 21614 Buxtehude • Tel.: 04161 5982-0

Raumgestaltung

- Bodenbeläge: Vinyl, Parkett, Teppichboden
- Insektenschutz
- Gardinen und Dekoschals
- Sonnenschutz

beraten, messen, dekorieren, montieren, verlegen

NORDHAUSEN
Raumgestaltung

HH-Neugraben • Groot Enn 1-3 • Tel. 701 70 24
www.nordhausenraumgestaltung.de

Anzeigenberatung

☎ (040) 70 10 17-0



SENIOREN

Aktiv im Alter



Fotos: Adobe Stock

Anzeige –

Mobilität einfach und unbeschwert

Ihr Spezialist für individuelle Seniorenmobile

■ (mk) Brackel/Thieshope. Ein Stück mehr Freiheit im Alltag – genau das möchte Elektromobile mit Herz seinen Kundinnen und Kunden ermöglichen. Inhaber Peter Billich hat nicht nur 120 Seniorenmobile auf 250 m² zu bieten, sondern überzeugt vor allem durch persönliche, einfühlsame Beratung. Auf einem ruhigen Testgelände können Interessierte verschiedene Modelle probefahren. Gerade bei Erkrankungen wie MS, Parkinson, Schlaganfall oder Rückenproblemen ist dies unerlässlich, denn jedes Fahrzeug hat seine Besonderheiten. Dabei nimmt sich Peter Billich bewusst viel Zeit. Mit Fachwissen und Geduld geht er auf individuelle Wünsche und Bedürfnisse ein – immer mit dem Ziel, die perfekte Lösung für den Alltag zu finden. Die Seniorenmobile von EmH können alle ohne Führerschein genutzt werden und dürfen sogar auf dem Fußweg und in Geschäften fahren, das ist mit Modellen aus dem Internet meist nicht erlaubt. Auch nach dem Kauf bleibt Peter Billich als gelernter KFZ-Mechaniker ein verlässlicher Begleiter. Persönlicher Service, Erreichbar-



Die Seniorenmobile von EmH können alle ohne Führerschein genutzt werden und dürfen sogar auf dem Fußweg und in Geschäften fahren, das ist mit Modellen aus dem Internet meist nicht erlaubt Foto: Chatty/KI

keit und echte Unterstützung stehen im Mittelpunkt – damit Mobilität nicht nur einfacher, sondern auch wieder ein Stück unbeschwerter wird. Da die Niederlassung nur nach Ter-

minvereinbarung öffnet, freut sich Herr Billich auf Ihren Anruf, um einen unverbindlichen Termin zu vereinbaren. **Elektromobile mit Herz Peter Billich**

Telefon: 0176 55776758
Vor dem Haßel 4b,
21438 Brackel/Thieshope
www.ElektromobilemitHerz.de
E-Mail: ElektromobilemitHerz@web.de

Das Risiko steigt mit dem Alter

Gürtelrose kann belastend sein

■ (spp-o). Das Gürtelrose-Risiko steigt mit zunehmendem Alter. Grund dafür ist die natürliche, altersbedingte Abnahme der Immunfunktion. Auch Menschen mit chronischen Krankheiten zählen zu den Risikogruppen. Die Ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt eine Gürtelrose-Impfung für alle Menschen ab 60 Jahren sowie für Personen mit erhöhtem Krankheitsrisiko bereits ab 18 Jahren. Wer unsicher ist, sollte sich in seiner Hausarztpraxis zu persönlichen Vorsorgemaßnahmen beraten lassen. Viele Menschen freuen sich monatelang auf den Urlaub – und werden ausgerechnet dann krank, wenn endlich Entspannung einkehrt. Dieses Phänomen wird als „Leisure Sickness“, also Freizeitkrankheit, bezeichnet. Sie kann sich z. B. durch leichte Erkältungssymptome, aber auch durch Erkrankungen wie Gürtelrose äußern. Wie belastend eine Gürtelrose sein kann, weiß auch Ulrich aus eigener Erfahrung. Der heute 66-Jährige erkrankte 2022 bei einer Fahrradtour im Urlaub. Zunächst zeigten sich Bläschen auf der linken Seite der Nasenwurzel und der Stirn. Kurz darauf schwoll die gesamte Gesichtshälfte an; auch ein Auge war stark betroffen. „Über Monate litt ich unter unglaublichen Schmerzattacken“, berichtet er. „Trotz leichter Besserung nach sechs Monaten



Mit zunehmendem

Alter wird das Immunsystem schwächer. Foto: Prostock-studio/shutterstock.com/akz-o

leide ich bis heute unter Schmerzen, Beeinträchtigungen im Alltag und Konzentrationsproblemen.“ „Viele gehen praktisch direkt vom Berufsstress in den Urlaubsstress“, erklärt die Immunologin Prof. Dr. Martina Prelog aus Würzburg. „Gerade dann kommt es auch häufiger zur Reaktivierung von Viren, die bereits im Körper vorhanden sind. Dazu zählt etwa das Varizella-Zoster-Virus, also das Virus, das eine Gürtelrose hervorrufen kann.“ Stress könne dabei eine wichtige Rolle spielen. „Die körperliche Abwehrreaktion wird durch die vermehrte Ausschüttung von Stresshormonen zunächst unterdrückt, was es den Erregern leicht macht, sich im Körper auszubreiten“, so Prelog. „Aber erst wenn der Körper zur Ruhe kommt, wird die Erkrankung spürbar.“ NP-DE-HZU-PRSR-260009; 06/2026

Sie wollen aussagekräftige Werbung?

Dann sind Sie bei mir genau richtig!

Ihr Ansprechpartner für das Gebiet Süderelbe.

Uwe Sakowski, Medienberater
Tel.: (040) 70 10 17-30
E-Mail: u.sakowski@neuerruf.de

der neue **RUF**
Die Leidenschaft aus Leidenschaft in Hamburg, Schleswig-Holstein

www.koegler-treppenlifte.de

Wir bieten Ihnen Beratung, Service und Verkauf - alles aus einer Hand.

KÖGLER
Treppen- & Hebelifte

0 41 08 / 41 41 110

- Treppen-Sitzlifte
- Plattformlifte
- Hebebühnen
- Elektromobile

Kögler Treppenlifte
Am Hatzberg 4
21224 Rosengarten

Häusliche Pflege

Mit Sicherheit gut umsorgt

ASB-Sozialstation Harburg
Heimfelder Straße 23
040 52 98 24 39

Wohn-Pflege-Gemeinschaft Harburg
040 41 92 05 36

www.asb-hamburg.de/senioren

... für Hamburg! **ASB**

Elektromobile mit Herz

120 E-Mobile vorrätig
30 Rollatoren vorrätig

P. Billich - Telefon : 0176 – 55 77 67 58

Öffnung nur nach Terminabsprache !

21438 Brackel / Thieshope - 250 m²

Kompetente Beratung mit ganz viel Herz ♥ - Werkstatt

www.ElektromobilemitHerz.de

PRIGGE
Bäder • Heizung • Lüftung

HINDERNISSE? GIBT'S NICHT...

Bis zu 4.180 Euro Zuschuss sichern*

... bei Ihrem Fachbetrieb für barrierefreie Duschbereiche

- Eigene Badausstellung
- Persönliche Planung durch unsere Innenarchitektin inkl. 3D-Darstellung
- Schnelle und günstige Kreditvermittlung ab 2 % jährl.

*die Pflegekasse gewährt einen Zuschuss von bis zu 4.180 Euro für barrierefreien Badumbau, wenn ein Pflegegrad vorliegt

Friedrich-Vorwerk-Str. 7 • Tostedt
Telefon: 041 82/8 06 14 40
www.prigge-man.de

Komfort Barrierefrei

Fataler Rückschritt für die Sportpolitik in Harburg?

SPD und CDU streiten um neue Sporthalle in den Fischbeker Reethen

■ (mk) Fischbek. „Eigentlich sollte man aus den Fehlern der Vergangenheit lernen“, so Holger Böhm, sportpolitischer Fachsprecher der SPD-Bezirksfraktion in Harburg. Anlass für seinen Unmut sei ein Antrag der CDU zur letzten Sitzung der Bezirksversammlung Harburg am 22. September zur geplanten Sporthalle in den Fischbeker Reethen. Das Ziel des Antrages stellt Böhm nicht in Frage, aber den Zeitpunkt, an dem dieser beschlossen wurde. Die CDU fordere, dass die Sportvereine in Süderelbe an den Planungen der Sporthalle in den Fischbeker Reethen beteiligt werden sollen. Dieses findet auch die SPD. „Es sind deshalb entsprechende Gespräche zwischen den Fachbehörden und den Sportvereinen in Kürze angesetzt. Leider will die CDU das Ergebnis nicht abwarten und hat mit Hilfe der AfD-Frak-tionen ihren Antrag durchgedrückt, statt, wie von der SPD gefordert, diesen ohne Annahme zur Diskussion in den Sportausschuss zu überweisen“, sagt Böhm. Der Genosse fährt fort: „Dieses ist für die Sportpolitik in Harburg ein fataler Rückschritt in die Zeiten, als der ‚Goldene Plan‘ zur Planung von Sportinfrastruktur zur Anwendung kam“. Das sich ausschließlich an Kennzahlen orientierende Instrument bei der Planung von Sportinfrastruktur habe sich laut Böhm besonders in der Ära von Bürgermeister Ole von Beust als fehlerhaft erwiesen. Als Folge wären Sportstätten an den tatsächlichen Bedarfen vorbei geplant worden. Darauf wäre der sportpolitische Sprecher der CDU in seinem Vortrag auch noch stolz. Um diese Fehler nicht ein zweites Mal zu machen, habe das Bezirksamt Harburg unter Beteiligung des Hamburger Sportbunds 2020 eine über die Bezirksgrenzen hinaus beachtete „Sportinfrastrukturanalyse“ erstellt. Diese ermittelte die nötige Sportinfrastruktur an den tatsächlichen Bedarfen der Sporttreibenden und nicht auf nackten Kennzahlen. Wichtige Planungsgrößen wären dabei nicht nur der Zuwachs von Bevölkerung, sondern auch wichtige



Lars Frommann: „Nicht einfach irgendeine Sporthalle bauen und anschließend feststellen, was dem Vereinssport fehlt, sondern vorher mit denjenigen sprechen, die diese Halle später nutzen sollen“ Foto: CDU

Kenngrößen wie z.B. die Altersstruktur geworden, erläutert Böhm. „Wir sind immer noch der Meinung, dass die Gespräche zwischen den Fachbehörden und den Sportvereinen abgewartet werden sollten. Alles andere wäre ein Rückschritt in die Sportpolitik der Vergangenheit“, meint der SPD-Politiker. Das der CDU beim Thema Sportpolitik die Ernsthaftigkeit fehle, wäre aus dem Stil, wie der Antrag durch Lars Frommann präsentiert wurde, rauszuhören gewesen. Sportpolitik sei kein Märchen, sondern eine ernsthafte Sache, so Böhm verärgert. Und besonders die Sportpolitik in der Ära von CDU-Bürgermeister von Beust wäre nicht dazu geeignet, sie als eine wunderbare Geschichte der Sportpolitik zu präsentieren. Unter den Fehlplanungen aus dieser Zeit leiden die Sporttreibenden in Harburg teilweise noch heute, moniert Böhm abschließend. Ganz anders sieht das Frommann. „Mal wieder arbeitet die SPD mit großen Behauptungen, ohne dafür konkrete Belege zu liefern. Besonders abenteuerlich ist der Versuch von Holger Böhm, unseren Antrag zur Sporthalle in den Fischbeker Reethen mit dem historischen

„Goldenen Plan“ in Verbindung zu bringen. Ein Blick in unseren Antrag hätte genügt: Wir fordern gerade keine Planung nach nackten Kennzahlen. Wir wollen, dass neben Schulbehörde und Bezirk auch die zuständige Sportbehörde und die Sportvereine frühzeitig an einen Tisch kommen. Gemeinsam sollen die tatsächlichen Anforderungen an Ausstattung, Nutzungsmöglichkeiten und gegebenenfalls Zuschauerbereiche ermittelt werden. Genau das steht im Antrag. Wer daraus einen Rückfall in den ‚Goldenen Plan‘ konstruiert, sollte zunächst erklären, was unser Antrag überhaupt mit diesem Planungsinstrument zu tun haben soll“, entgegnet der CDU-Mann.



Holger Böhm: „Wir sind immer noch der Meinung, dass die Gespräche zwischen den Fachbehörden und den Sportvereinen abgewartet werden sollten. Alles andere wäre ein Rückschritt in die Sportpolitik der Vergangenheit“ Foto: mk

Auch der Versuch, so Frommann weiter, dafür ausgerechnet die Amtszeit von Ole von Beust heranzuziehen, trage nicht weit. Bereits während seiner Amtszeit wäre in Hamburg eine wissenschaftlich begleitete Sportentwicklungsplanung auf den Weg gebracht worden, die ausdrücklich auf dem Sportverhalten und den Sportbedürfnissen der Hamburger Bevölkerung basieren sollte. Frommann: „Unser Antrag verfolgt jedenfalls genau den gegenteiligen An-

satz: Nicht einfach irgendeine Sporthalle bauen und anschließend feststellen, was dem Vereinssport fehlt, sondern vorher mit denjenigen sprechen, die diese Halle später nutzen sollen. Dass ein solcher behördenübergreifender Ansatz funktionieren kann, zeigt das BGZ Süderelbe mit der heutigen CU Arena, hier hat der damalige Bürgermeister von Beust ressortübergreifend alle an einen Tisch geholt, um einen Leuchtturm für Hamburgs Süden zu bauen. Mit herausragendem Erfolg.“ Auch das unter der damaligen CDU-Regierung gestartete „Modell Hamburg Süd“ zeige, dass im Hamburger Süden schon damals neue Wege beschritten wurden. Ziel wäre die Sanierung, Erweiterung und langfristige Instandhaltung der teilnehmenden Schulen; ab 2007 wäre die Verantwortung für 32 Schulen im Hamburger Süden gebündelt worden, sagt Frommann. „Vor diesem Hintergrund ist es schon bemerkenswert, wenn die SPD heute ausgerechnet einen Antrag als ‚fatalen Rückschritt‘ bezeichnet, der mehr Abstimmung, mehr Beteiligung der Vereine und eine bedarfsgerechtere Planung fordert“, äußert Frommann Unverständnis. Zum Glück, so Frommann, habe eine deutliche Mehrheit der Bezirksversammlung diese Chance für den Sport erkannt. Gegen den Antrag stimmten lediglich SPD, Grüne und Linke. Damit habe die SPD wohl die größten Probleme. Vielleicht wäre es deshalb sinnvoller, über die tatsächlichen Bedarfe der Sportvereine in Süderelbe zu sprechen, anstatt mit historischen Schlagworten zu arbeiten, die mit dem vorliegenden Antrag schlicht nichts zu tun haben, kritisiert der CDU-Politiker. „Unser Ziel bleibt klar: Wenn in den Fischbeker Reethen schon eine neue Dreifeldhalle gebaut wird, dann sollte die Chance genutzt werden, sie nicht nur für den Schulsport, sondern gemeinsam mit den Vereinen so zu planen, dass sie möglichst gut den tatsächlichen sportlichen Bedarfen in Süderelbe entspricht“, macht der CDU-Politiker klar.

Keine Beschwerden bekannt hvv hop: CDU-Anfrage läuft ins Leere

■ (mk) Harburg/Süderelbe. hvv hop wird im Bezirk Harburg von vielen Menschen genutzt. Insbesondere für ältere und mobilitätseingeschränkte Menschen ist der On-Demand-Service der VHH ein echter Gewinn an Lebensqualität, Selbstbestimmung und Flexibilität. Aber laut CDU gibt es Kritik. Die Ausweitung nach Süderelbe führe bei gleichzeitiger Reduzierung der Flottengröße zu einer spürbaren Einschränkung der Nutzungsqualität und zu Ablehnungen von Buchungen. Ferner wird über mangelnde Reaktion auf Beschwerden berichtet. Vor diesem Hintergrund wird die Kritik von betroffenen Bürgern immer lauter. Gleichzeitig herrsche Unklarheit darüber, wie der aktuelle Stand bei autonom fahrenden Fahrzeugen der Flotte sei und wie sich das Projekt weiterentwickeln wird, so die CDU in einer Anfrage. Sie wollte unter anderem wissen, ob dem Bezirksamt Rückmeldungen oder Beschwerden von Bürgern zu hvv hop bekannt seien, insbesondere zu Wartezeiten, Verfügbarkeit oder den geänderten Betriebszeiten? Auch für die CDU von Belang: „Ist dem Bezirksamt die aktuelle Fahrzeugzahl von hvv hop im Bezirk sowie deren Entwicklung seit der Ausweitung nach Süderelbe bekannt, und wurde diese Informa-

tion dem Amt von vhh.mobility oder der Behörde für Verkehr und Mobilitätswende mitgeteilt?“ Ob sich das Bezirksamt Harburg für eine Fortführung von hvv hop über den 31. Dezember 2027 hinaus einsetzen wird, lautet eine weitere Frage. Das Bezirksamt Harburg erklärte zunächst, hvv hop sei eine Personenbeförderungsdienstleistung im Auftrag der Behörde für Verkehr und Mobilitätswende (BVM), die für die Finanzierung und Abstimmung des Angebots verantwortlich sei. Das Bezirksamt sei weder bei Details des Betriebs noch bei Statistiken oder Kundenkommunikation eingebunden. Fragen diesbezüglich sollten daher direkt an die BVM oder den Betreiber gerichtet werden. Dementsprechend kurz gibt sich das Bezirksamt: Das Bezirksamt Harburg begrüße den On-Demand-Betrieb als Ergänzung zum ÖPNV. Für den Betrieb und eine mögliche Fortführung sei die Behörde für Verkehr und Mobilitätswende (BVM) zuständig. Daher würden dem Bezirksamt auch keine weitergehenden Informationen vorliegen. Dem Bezirksamt seien keine Rückmeldungen oder Beschwerden wegen der Ausweitung des Services nach Süderelbe bekannt.



Foto: au

Auch Demokratie braucht Leuchttürme

Johannes Kirchbergs neues Programm

■ (mk) Moorburg. Schon immer haben Leuchttürme Schiffen geholfen, ihren Weg durch Sturm und Finsternis zu finden. Aber sie sind auch Symbole – als Orientierungspunkt in finsternen Zeiten. Da passt es gut, dass Johannes Kirchberg mit seinem neuen Programm „Im Leuchtturm durch die Zeit“ beide Aspekte verbindet. Am Klavier erzählt er in der beliebten Moorburger Veranstaltungsreihe „Sonntags um fünf“ am 27. September nicht nur von historischen Leuchttürmen und ihren manchmal seltsamen Bewoh-

nern, sondern auch von Leuchttürmen im übertragenen Sinn. Denn darum geht es auch den Mitveranstaltern vom Bündnis „Demokratie – aber sicher“, die derzeit in Hamburg Unterschriften für zwei Volksinitiativen sammeln. „Auch unsere Demokratie braucht solche Leuchttürme, gerade wenn es stürmisch wird. Für uns ist die direkte Demokratie ein solcher Leuchtturm, deshalb müssen wir sie schützen und sichern“, sagt Manfred Brandt, Vertrauensperson der beiden Initiativen, die sich für faire Bedingungen bei Volksabstimmungen und für den Ausbau von Einspruchsrechten der Bürgerinnen und Bürger einsetzen. Der musikalisch-poetische Abend, der auf dem ehemaligen Heuboden am Moorburger Elbdeich stattfindet, geht auf Ideen von Karl Huck vom Homunkulus Figurentheater Hiddensee in Zusammenarbeit mit Johannes Kirchberg zurück. Termin: Sonntag, 27. September, 17 Uhr Ort: Heuboden, Moorburger Elbdeich 263, 21079 Hamburg Eintritt 15 Euro Verbindliche Reservierung unter Tel. 040 7402497, per E-Mail an post@moorburger-art.de oder online unter www.moorburger-art.de/anmeldung.



Johannes Kirchberg tritt mit seinem neuen Programm „Im Leuchtturm durch die Zeit“ in Moorburg auf Foto: mk

Am Feiertag mit dem Dampfzug unterwegs

Museumstag des DFKM am 3.Oktober

■ (mk) Deinste. Am 3. Oktober fährt der Dampfzug des Deutschen Feld- und Kleinbahnmuseums e.V. (DFKM) in Deinste bei Stade wieder nach Lütjenkamp. Das Programm sieht folgende Angebote vor: Mit der Henschel-Dampflok von 1927 im Heeresfeldbahnwagen von 1919 geht es vom historischen Deinster Bahnhof nach Lütjenkamp-Museum durch die Stader Feldmark und zurück. Die Abfahrten finden stündlich von 10.40 bis 15.40 Uhr statt. Bei schönem Wetter ist der offene Lorenzug mit historischer Diesellok ans Streckenende Rehncampe stündlich von 11.10 bis 16.10 Uhr vorgesehen. Im Muse-

umsschuppen Lütjenkamp zeigen die Dampfmaschinenfreunde Buxtehude den Betrieb mit Stationärdampfmaschinen. Der Ausflug dauert rund 50 Minuten. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Achtung: Es besteht eine gratis Umsteigemöglichkeit vom Dampfzug zum Lorenzug und umgekehrt in Lütjenkamp. Für die körperliche Er-tüchtigung steht die Handhebel-draisine zur Verfügung. Tipp: Besucher können den ehrenamtlichen Handwerker beim Museumsdienst zuschauen. Der Eintrittspreis beträgt 6 Euro für Erwachsene und 3 Euro für Kinder. Das Freilichtmuseum ist von 10.30 bis 16.30 Uhr geöffnet.



Am 3. Oktober fährt der Dampfzug des Deutschen Feld- und Kleinbahnmuseums e.V. in Deinste bei Stade wieder nach Lütjenkamp Foto: Nils Bredow

DER STELLENMARKT

Suche

Mitarbeiter m/w/d auf Mini-Job-Basis

für den Aufbau von Marktständen (Obst) in HH-Innenstadt. Abfahrtsort HH-Neuenfelde, Führerschein Klasse B erforderlich. Arbeitszeiten: Mittwoch und/oder Donnerstag ca. 8–12 Uhr.

Ralf Mählmann GmbH · Tel. 0171/4790904

Komm in unser Team
Wir suchen ab sofort
Fahrer (m/w/d)

Für die Beförderung von Menschen mit und ohne Behinderung in Hamburg und Umland

Wir freuen uns auf eine kurze Bewerbung an:
info@rope-reisen.de
Tel: 04871-76100

Wir servieren
Ihnen den RUF auf
dem Table!!

Schon Freitagabend die Zeitung von morgen lesen!

WWW.NEUERRUF.DE

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir:

- **Friseurmeister** (m/w/d) (auch für eine spätere Geschäftsübernahme)
- **Friseur mit Berufserfahrung** (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit

Wir freuen uns auf Ihren Anruf:
Tel. 040 / 790 74 44
Agnes Steinhoff
Friseur & Team
Hainholzweg 65 · 21077 HH

Omnibusfahrer (m/w/d)

Wir suchen freundliche und zuverlässige Omnibusfahrer für unsere Fahrten im Schülerverkehr sowie zu Sonderfahrten, die unsere Fahrgäste sicher an ihr Ziel bringen.

Wenn Sie Lust haben unser Team (Hamburg) zu unterstützen, dann melden Sie sich:
Email: **info@rope-reisen.de**
Tel: 04871- 76 100

Wir freuen uns auf Sie!

FAMILIENANZEIGEN

Niemand ist fort, den man liebt. Liebe ist ewige Gegenwart.
Stefan Zweig

Annemarie Warschitz
geb. Spahrrieb
* 30. September 1942 † 16. September 2026

Wir sind dankbar, dass wir Dich hatten
und tragen Dich in unseren Herzen.

**Peter
Thorsten und Katharina
und Familien**

Die Beisetzung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Du hast uns geliebt, umsorgt, bewacht und selten nur an dich gedacht.
Alles hast du gern gegeben, immer helfen war dein Streben.
Du hast ein gutes Herz besessen, niemals werden wir dich vergessen.

Traurig, doch mit vielen schönen Erinnerungen nehmen wir
Abschied von unserer lieben Mutter und Oma

Hertha Menke
geb. Aldag
* 30. Juli 1930 † 10. September 2026

In liebevoller Erinnerung
**Silke und Stephan
Geena-Fee, Kjell und Jordan
Annette mit Melina und Nicolas**

Die Trauerfeier findet am Dienstag, den 29. September 2026,
um 14.00 Uhr in der Kapelle des Friedhofes Fischbek,
Scheideholzweg 61 in 21149 Hamburg statt.

DU BLEIBST FÜR IMMER
unvergessen

Rainer Butendeich
* 16. April 1954 † 16. September 2026

In Liebe
**Marco und Inga
Klaus und Gabi
mit Familie**

Die Trauerfeier findet statt am Donnerstag, dem 1. Oktober 2026,
um 12.00 Uhr in der St. Nikolai Kirche zu Finkenwerder.
Finkenwerder Landscheideweg 157, 21129 Hamburg
Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.
Anstatt freundlich zugedachter Blumen bitten wir um eine Spende an den
„ASB Sozialeinrichtung Hamburg GmbH“
IBAN: DE62 2005 0550 1219 1202 33, Haspa
Verwendungszweck: Sozialstation Finkenwerder - Rainer Butendeich

Bestattungen H.-J. Lüdders

Danke

Die liebevollen Beweise der Anteilnahme
am Tod meines Mannes

Klaus Kern
und die vielen Zeichen der Freundschaft haben mich
tief bewegt.
Dafür möchte ich mich, auch im Namen meiner Familie,
sehr herzlich bedanken.

Hannelore Kern

Neugraben-Fischbek, im September 2026

Ob Glück oder Leid...

... Sie möchten andere darüber informieren?
Dafür eignen sich ganz besonders die preisgünstigen

Familienanzeigen
in „Der Neue RUF“.

sien·Tied
BESTATTUNGEN

Lena Gehrke, geb. Kirste
Ich bin für Sie da.

04105 6539920

sien-tied.de | meisingen-tied.de

Zeitenwandel.

Alt & jung –
Ihr Bestattungshaus, in dem
Tradition und Moderne
zusammenkommen.

ALBERS
BESTATTUNGEN

HH-Harburg
Knoopstr. 36
(040) 77 35 62

Die Tennisgesellschaft Heimfeld trauert um

Uwe Meyer
geboren 1934
Ehrenmitglied der TGH

Seit seinem Eintritt im Jahr 1947 war Uwe Meyer
der Tennisgesellschaft Heimfeld eng verbunden.

Mehr als 50 Jahre lang hat er sich mit
außergewöhnlicher Hingabe und großem
persönlichem Einsatz ehrenamtlich für
unseren Verein engagiert.

Für sein aufopferungsvolles Wirken und seine
bleibenden Verdienste um die TGH sind wir ihm
zu großem Dank verpflichtet.

Wir werden Uwe Meyer stets ein
ehrendes Andenken bewahren.

Tennisgesellschaft Heimfeld e.V.
Der Vorstand und die Mitglieder

Bestattungen H.-J. Lüdders

Hella Ziehn
* 31. Januar 1939 † 27. August 2026

In den Stunden des Abschiedes durften wir erfahren, wie viel
Zuneigung unserer lieben Hella entgegengebracht wurde.
Das hilft uns, den Schmerz zu ertragen und mit der
großen Lücke leben zu lernen, die ihr Tod gebracht hat.
Wir danken allen von Herzen, die sich mit uns
in stiller Trauer verbunden fühlten und ihre Anteilnahme
auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen
Klaus Ziehn

Neuenfelde, im September 2026

Bestattungen H.-J. Lüdders

GRABMAL HELDT SONDERVERKAUF

Finkenwerder Landscheideweg 108, 21129 Hamburg
Telefon 040-701 71 71 www.steingünstig.de

Dienstag und Donnerstag 9.30-16.30 Uhr

Tag und Nacht Круглосуточно

**Wir stehen Ihnen
liebevoll zur Seite.**

В это скорбное время
мы рядом с Вами.

ALSCHER
Bestattungen GmbH
Ритуальные услуги

Cuxhavener Str. 307
21149 Hamburg
info@alscher-bestattungen.de
www.alscher-bestattungen.de

040/70 20 00 43

Das was ich für euch war, bin ich immer noch.
Gebt mir den Namen, den ihr mir immer gegeben habt.
Sprecht mit mir, wie ihr es immer getan habt.
Lacht weiterhin über das,
worüber wir gemeinsam gelacht haben.
Denkt an mich.
Ich bin nur auf der anderen Seite des Weges.

Unser lieber Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa und Onkel ist
nach einem erfüllten Leben friedlich eingeschlafen.

Willi Rathjen
* 07.02.1941 † 13.09.2026

In Liebe
**Christian und Tonia mit Luna
Thees und Kristina
Theresa mit Marthe und Lewe
Marlene, Nicole und Celine
Christa und Holger
Jörg und Marion**
sowie alle Familienangehörigen und Freunde.

Moorburg

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet statt am 02.10.2026, um 13.00 Uhr
in der St. Maria Magdalena Kirche zu Moorburg.

Bestattungen H.-J. Lüdders

Der Tod kann auch freundlich kommen
zu Menschen, die alt sind,
deren Hand nicht mehr festhalten will,
deren Augen müde wurden,
deren Stimme nur noch sagt:
Es ist genug. Das Leben war schön.

Günter Wiering
* 16.10.1932 † 20.09.2026

Danke für unsere gemeinsame Zeit
**Kerstin und Dirk
Dennis und Isabelle
Emmi und Fiete**

Wir nehmen im engsten Familienkreis Abschied.

Bestattungen H.-J. Lüdders

GRABMALE seit 1860

Ihr Spezialist für Natursteinarbeiten –
Grabmale – Marmor und Granit

John Köster

Hasselwerder Straße 154 · 21129 Hamburg-Neuenfelde
Telefon: 040 7459304 · info@john-koester.de · www.john-koester.de
Ausstellung: Falkenbergsweg 142 · 21149 Hamburg · Telefon: 040 7019570

Menschen, die wir lieben, bleiben für immer,
denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.

**Ele
Edeltraut Gehrman**
geb. Dreier
* 28. Februar 1947 † 13. September 2026

In Liebe
**Dein Manfred
Andreas und Thea mit Constantin, Leonard und Carla
Matthias und Steffi mit Swenja, Lars und Annika
Michael
und alle die sie lieb hatten**

Ele wurde im engsten Familien und Freundeskreis
auf dem Heidefriedhof beigesetzt.

Hilfe ist für uns
viel mehr als
nur ein Wort.

Mit einem vielseitigen
Angebot stehen wir
Ihnen zur Seite.

040-77 35 36 www.fritz-lehmann.de
Lüneburger Tor 3 · Krieterstraße 22 · Hamburg
Geschäftsführung: Christina Knüppel

FRITZ LEHMANN
BEERDIGUNGsinstitut

SPARCOUPON

CAR WASH

10 x waschen = 1 gratis

Innen- und Außenreinigung ab 35,-

NEU: Handwäsche für Wohnmobile und kleine Transporter

Neu Wulmstorf + Jork + HH-Heimfeld + Stade

Textile Autowäsche

Gründliche Hand-Vorwäsche, Unterbodenwäsche, Hochglanzpolitur mit sanftem Lammfell, 3-fach-Trocknung 15,- €

Felgenreinigung 3,- € + Nano-Wachs 3,- €

14,-

inkl. Saugen

Liliencronstraße 9 | 21629 Neu Wulmstorf | Mo. - Sa. 8 - 19 Uhr

Ostfeld 19 | 21635 Jork | Mo. - Sa. 8 - 18 Uhr

NEU: Altländer Str. 18 | 21680 Stade | Mo. - Sa. 8 - 18 Uhr

Stader Straße 290 | 21075 Hamburg | Mo. - Sa. 8 - 18 Uhr, So. 13 - 18 Uhr

Sonn- und feiertags geschlossen | Tel.: 01 78 / 793 85 01 | Angebot vom 26.09. bis 30.10.26

Bürgersprechstunde ab dem 2. Oktober

■ (au) Finkenwerder. Der Regionalbeauftragte für Finkenwerder, Rick Moysich, bietet ab dem 2. Oktober jeden Freitag zwischen 13 und 16 Uhr eine Bürgersprechstunde im Ortsamt Finkenwerder, Butendichsweg 2, an. Regionalbeauftragte sind in der Regionalpolitik die Schnittstelle der Bevölkerung mit dem Bezirksamt. Sie sind für die Bürger ansprechbar und vertreten das Bezirksamt in den Sitzungen der Regionalausschüsse. Um eine kurze Anmeldung per E-Mail an rickjoel.moysich@hamburg-mitte.hamburg.de oder telefonisch unter 040 428543467 wird gebeten.

Großer Laternenumzug

■ (au) Finkenwerder. Der TuS Finkenwerder veranstaltet am Freitag, 9. Oktober, einen großen Laternenumzug. Treffen ist ab 18 Uhr vor der Stadteilschule Finkenwerder im Norderschulweg 14 und Abmarsch mit Spielmannzugbegleitung um 19 Uhr. Nach einem Rundkurs durch die Altstadt trifft der Umzug um 20 Uhr wieder im Norderschulweg ein. Dort findet die Veranstaltung mit einem Feuerwerk ihr Ende.

Immobilie im Alter zu Geld machen

■ (sl) Hamburg. Den Wert der eigenen Immobilie in eine größere Geldsumme oder regelmäßige Zahlungen umwandeln, ohne ausziehen zu müssen. Dieses Angebot klingt für viele Besitzer einer Immobilie verlockend. Doch welche Optionen bieten sich dafür an? Ob Darlehen, Leibrente, Rückmietverkauf, Umkehrhypothek oder Teilverkauf: In einem Online-Vortrag der Verbraucherzentrale Hamburg am Donnerstag, 1. Oktober, erhalten Ratsuchende einen Überblick über die verschiedenen Modelle, mit denen sie ihr Immobilienvermögen nutzen und trotzdem in den eigenen vier Wänden wohnen bleiben können. Der Finanzexperte Denham Block erklärt von 15 bis 17 Uhr, mit welchen rechtlichen oder finanziellen Vor- und Nachteilen die verschiedenen Angebote verbunden sind und was es mit den Begriffen Wohnrecht und Nießbrauch auf sich hat. Dabei informiert er anbieterunabhängig und ohne Verkaufsinteressen. Mit dem Wissen können Ratsuchende im Anschluss eine Entscheidung treffen, die wirklich zu ihrer persönlichen Situation passt. Die Veranstaltung dauert rund 120 Minuten. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, per Chat ihre Fragen zu stellen. Der Vortrag kostet 35 Euro. Eine Anmeldung ist erforderlich unter www.vzh.de/veranstaltungen oder der Telefonnummer 040 24832-108.

„Eine solche Anerkennung erfolgt ausdrücklich nicht“

Sunderweg: Fronten zwischen Anwohnern und Bezirk wieder verhärtet

■ (mk) Harburg. Der „Fall“ Sunderweg geht in eine weitere Runde: Schien nach einem Treffen der Anwohnerinitiative „Sunderweg“ mit Bezirksamtsleiter Christian Carstensen und nach dem Angebot der Stadtreinigung Hamburg, einen zweiten Müllsammelpunkt in der kleinen Straße einzurichten, eine Einigung möglich, so sind die die Fronten nun wieder verhärtet. Grund sei nach Auskunft der Anwohner ein Brief des Bezirksamtsleiters, der dem Neuen RUF vorliegt.

Carstensen teilt mit, dass er das Gespräch mit den Anwohnern zum Anlass einer umfangreichen Prüfung genommen habe. Ziel aller zuständigen Stellen der Stadt sei es, dass sich die Lage für die Anwohner zeitnah verbessere. „Dementsprechend begrüßen wir Ihren Vorschlag, die Schlaglöcher zunächst mit Asphaltfräsgut zu verfüllen, ausdrücklich“, erklärt Carstensen. Er rate den Bürgern dringend, eine Fachfirma zu beauftragen, die regelmäßig für die Stadt Hamburg tätig sei. So sei sichergestellt, dass ausschließlich für den Straßenbau zugelassene Materialien verwendet werden.

Um die Situation im Sunderweg dauerhaft auflösen zu können, sei es zudem beabsichtigt, die sich derzeit noch im Privateigentum befindlichen Flurstücke zu erwerben und die Straße gemäß geltendem Planrecht als öffentliche Straße erstmalig endgültig herzustellen. Für das Flurstück 2449 der Gemarkung Marmstorf lasse sich derzeit jedoch noch kein genauer Zeitpunkt für einen möglichen Eigentumsübergang nennen, da die Eigentumsverhältnisse komplex seien. Der für dieses Verfahren zuständige Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermö-

gen (LIG) prüfe aktuell die notwendigen Schritte, um Klarheit zu schaffen und die Voraussetzungen für die Umschreibung des Eigentums im Grundbuch zu ermöglichen, erläutert der Bezirksamtsleiter. Er weist die Anwohner auf zwei Punkte hin: Bis zum vollzogenen Eigentumsübergang im Grundbuch seien die Eigentümer der jeweiligen Grundstücke für die Instandhaltung und Verkehrssicherheit der Straße verantwortlich. Vorsorglich will er sie darauf hinweisen, dass nach der erstmaligen endgültigen Herstellung des Sunderwegs als öffentliche Straße Erschließungsbeiträge erhoben werden, so Carstensen. Seinen Brief nahm die Anwohnerinitiative mit Verwunderung zur Kenntnis. Sie formulierten eine kritische Stellungnahme. „Nach unserer Kenntnis und auf Grundlage der uns vorliegenden Unterlagen ist aufgrund der notariellen Auffassung vom 21.09.1973



Bezirksamtsleiter Christian Carstensen erklärt, dass der für dieses Verfahren zuständige Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen (LIG) aktuell die notwendigen Schritte prüfe, um Klarheit zu schaffen. Foto: mk



Annemarie Schulz und Karsten Völkel von der Anwohnerinitiative Sunderweg zeigten sich vom Brief des Bezirksamtsleiters enttäuscht

Foto: mk

ein Eigentumsübergang des betreffenden Grundbesitzes auf die Freie und Hansestadt Hamburg (FHH) erfolgt. Seit der im Jahr 2009 erfolgten Vorlage der genannten Unterlagen wurden uns seitens des Bezirksamtes keine neuen Tatsachen oder sonstigen nachvollziehbaren Nachweise vorgelegt, die eine abweichende Beurteilung der Eigentumsverhältnisse begründen könnten“, heißt es darin eingehend. Man gehe daher weiterhin davon aus, dass die die Stadt Hamburg Eigentümerin des betreffenden Grundbesitzes geworden sei. Eine hiervon abweichende rechtliche oder tatsächliche Bewertung wird von den Anwohnern ausdrücklich bestritten, solange ihnen hierfür keine entsprechenden Nachweise vorgelegt würden.

„Eine Übernahme von Instandhaltungs-, Beseitigungs- oder Verkehrssicherungspflichten durch uns wird

ausdrücklich zurückgewiesen“, betonen die Anwohner. Insbesondere würden sie unter den von Carstensen vorgeschlagenen Bedingungen weder ein Unternehmen mit der Beseitigung der Schäden am Sunderweg beauftragen noch entsprechende Arbeiten selbst durchführen. „Ebenso wenig sind wir bereit, für Maßnahmen, die nach unserer Auffassung in den Verantwortungsbereich der FHH fallen, irgendeine Haftung oder ein sonstiges rechtliches Risiko zu übernehmen. Eine Beauftragung von Unternehmen durch uns könnte zudem als Anerkennung einer eigenen Zuständigkeit bzw. Verantwortlichkeit ausgelegt werden. Eine solche Anerkennung erfolgt ausdrücklich nicht“, so die Anwohner mit Nachdruck.

Und weiter: „Sofern der Eigentumsübergang auf die FHH – wie aus unseren Unterlagen hervorgeht – bereits im Jahr 1973 wirksam erfolgt ist, bestehen aus unserer Sicht keine Verpflichtungen der ehemaligen Eigentümerinnen und Eigentümer hinsichtlich der laufenden Instandhaltung oder der Verkehrssicherung des betreffenden Grundbesitzes“, argumentieren die Anwohner. Sie fordern den Bezirk auf, nachvollziehbar darzulegen, „auf welcher konkreten rechtlichen Grundlage das Bezirksamt von einem Eigentum der ehemaligen Eigentümerinnen und Eigentümer bzw. einer entsprechenden Verantwortlichkeit ausgeht“. Bis zur abschließenden und nachvollziehbaren Klärung der Eigentumsverhältnisse sowie der daraus resultierenden Zuständigkeiten sehen die Mitglieder der Anwohnerinitiative keine Veranlassung, auf eigene Kosten Maßnahmen am Sunderweg zu beauftragen oder durchzuführen.

Leuchtturm
RESTAURANT HAMBURG-HARBURG

Menüwochen
01.10. – 22.11.26

4-Gang-Menü inkl. Aperitif

Aperitif

Lighthouse Nordic Virgin Berry alkfree

von Traube – Limette – Rohrzucker – Rauch's Wild Berry

Unser 4-Gang-Menü

Schwarzer Heilbutt

mit Zitrusfrüchten und Thymian confiert
auf Balsamico-Senf-Belugalinsen und
Feldsalat in Himbeervinaigrette

Süppchen von Birnen-Bohnen-Speck

mit Kartoffel, Petersilienpesto und gerösteten
Schinkenstreifen

Zanderfilet mit Apfel und Rosmarin

im Ofen gebacken mit Rote Bete-Ragout, gebratenen
Rosenkohlspalten und Hokkaido Kürbisstampf

Pflaumen-Crumble-Cake lauwarm

mit Brombeerkonfit, Leuchtturm's Sanddorn-Sorbet
und Vanille-Karamell-Sauce

Nur
47,00€
statt 75,00€

Jetzt einen Tisch reservieren!

040 - 702 99 777



Oder einfach den
QR-Code scannen
und **online** einen
Tisch reservieren!

Reservierungszeiten für unsere Menüwochen

**Wochentags und
Samstagmittag**
Frei wählbar

Samstagabend
17:00 - 19:00 Uhr oder
ab 19:30 Uhr bis Ende

Sonntag & Feiertag
12:00 - 14:00 Uhr oder
ab 14:30 Uhr frei wählbar

Restaurant Leuchtturm

Außenmühlendamm 2, 21077 Hamburg
Direkt am Außenmühlensee
www.leuchtturm-harburg.de



Genussvolle Feiertage im Leuchtturm

Weihnachten und Silvester gemeinsam
im Leuchtturm genießen:

Weihnachts-Brunch

25.12. & 26.12.2026 von 12-16 Uhr

Weihnachts-Menü-Bufferet

25.12. & 26.12.2026 ab 18 Uhr

Enten zum Abholen für zu Hause

24.12.2026, Abholung 11-14 Uhr

Silvester 5-Gang Menü

31.12.2026, Einlass ist ab 17 Uhr,
Menüstart ist um 18 Uhr



Informationen zu den Speisen
und der Online-Reservierung unter:
www.leuchtturm-harburg.de/aktuelles